

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 125.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Erste Ausgabe

Sonntag, 15. März 1914.

Bezugspreis für Halle und Umkreis 2,50 Mk., durch die Post bezogen 2 Mk. für den Vierteljahr. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich ausgenommen an Feiertagen. Größere Zusätze (Anzeigen) nach Vereinbarung. Druck- und Verlagsanstalt Dr. Dominik-Brosch Halle (Saale).

Abgabegebühren für die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl Exemplare oder deren Raum für Halle und den Umkreis 50 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. - Bestellen am Schluß des abgelaufenen Monats die Seite 100 Pfennig. Anzeigenannahme bis zum Schluß der Woche (Saale) und bei allen sonstigen Anzeigenbestellungen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Fernruf Nr. 2100; Redaktionsfernruf Nr. 2100. Druck- und Verlagsanstalt Dr. Dominik-Brosch Halle (Saale).

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Fernruf Amt Kurier Nr. 8200. Druck und Verlag von Otto Ehrig, Halle (Saale).

Alle unsere Freunde und Leser

leben wir zur Erneuerung des Abdomements auf die

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

ergeben sich.

Ingeachtet der ersten Gefahren der Gegenwart ergeht an alle deutsch und königstreuen fühlenden Deutschen im Lande der Ruf, zusammenzutreten in einer starken Phalanx, in einem Eilenwall der Treue. Ihr härtestes Kampfmittel ist die Presse. Aber auch zur Stärkung der eigenen Kraft ist die

tägliche Lektüre einer konserverativen Zeitung in Haus und Familie unentbehrlich.

Die Halleische Zeitung erfüllt alle die Bedingungen, die an eine moderne große konserverative Zeitung gestellt werden.

Unsere Leser erhalten

kostenlos regelmäßig folgende Beilagen:

1. Halleischer Couriers (täglich).
2. Illustrierte Sonntagsbeilage.
3. Modenbeilage (alle 14 Tage).
4. Für die junge Welt (alle Monate).
5. Landwirtschaftliche Mitteilungen (Freitagssbeilage).

Der Bezugspreis der Halleischen Zeitung beträgt bei zweimaliger täglicher Anfertigung für Halle a. S. und die Umkreise Mk. 2,50, bei allen Postanstalten Mk. 3,00 vierteljährlich. Probennummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Die Halleische Zeitung richtet daher an alle diejenigen, die mit ihr an dem alten Wahlsprüche festhalten: „Mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und für Reich“ die Witz, nicht nur selbst die Besteller der „Halleischen Zeitung“ rechtzeitig zu erneuern, sondern auch die Gewinnungsgenossen und Freunde in Stadt und Land zu ersuchen, für die „Halleische Zeitung“ liberal einzutreten, sei es in Bekanntheitstreffen oder in Derenmalungen, (selbst es bei sich sonst bietenben Gelegenheiten.

Halle a. S., im März 1914.

Verlag und Redaktion der Halleischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Französischer Radikalismus im deutschen Parteileben.

Ein Wort zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Liberalismus.

Von Wolfgang Eisenhart.

Hundert Jahre sind mit dem Ablauf dieses Monats vergangen, seit zum ersten Male deutsche Truppen als Sieger in Paris einzogen. Noch einmal in den nächsten festlich Jahren haben Deutschlands tapfere Heere beseligen Siegesweg einschlagen müssen.

Aber diese drei vernichtenden Siege über einen Gegner, den man in Deutschland längst als den Erstgeborenen anzuheben gewöhnt war, haben nicht zu einer definitiven Regelung unserer Beziehungen zu dem französischen Nachbar geführt. Die geradezu ungeheuren Wüsten, welche der unergleichen Patriotismus der Franzosen auf sich nimmt, drohen zum vierten Male die Entscheidung herauszufordern, wer in West- und Mitteleuropa die führende Macht sein will.

Seit bald drei Jahrhunderten, seit der zweiten Hälfte des Dreißigjährigen Krieges, sind die Geschicke Deutschlands auf das stärkste beeinflusst gewesen, seitig wie politisch, durch den westlichen Nachbarn, der seiner frühesten politischen Einigung seine hohe Kulturbüte nicht minder verdankt wie seine gewaltige Angriffskraft. Das Deutschland seit dem politischen und wirtschaftlichen Zerfall, den der Dreißigjährige Krieg herbeiführte, leidet den entgegengekehrten Weg gegangen ist, daß die Einheit des inneren Reiches sich immer mehr in einem übermäßig emporkommenden Radikalismus auflöste, hat zu jener übermächtigen,

aber eigentlich ganz ungeschichtlichen Machtentwicklung Frankreichs uns gegenüber geführt, unter der wir noch heute leben.

Aber es ist nicht nur die politische Macht Frankreichs, die heute drückend auf der deutschen Politik ruht und heute eine kraftvoll nach außen gerichtete Weltpolitik zu untagbar erschwert, es ist auch die geistige Beeinflussung durch Frankreich, die wir selbst heute noch keineswegs überwinden haben, so daß wir uns auch gern das Volk der Dichter und Denker nennen.

Freilich, unsere Wissenschaft und Kunst ist längst der französischen Leitung entwichen; längst buldig hier das deutsche Volk eigenen, selbstgeschaffenen Idealen. Aber das politische und soziale Leben der allerweitesten Kreise in unserem Volke wird noch heute beherrscht von den Scheinwahrheiten des französischen Radikalismus, ohne daß hier die Deutschen bisher sich befähigt geseht haben, den klaren Verstand Frankreichs gegenüber dießelbe bereinende Rat zu erteilen, wie auf dem philosophisch-wissenschaftlich-künstlerischen Gebiete. Denn obwohl der radikale Liberalismus mit seiner Verwechslung der Freiheit und der Gleichheit, wie der revolutionäre Sozialismus mit seiner Forderung der gleichen Anteilnahme aller Menschen an den Gütern der Welt, sind nichts anderes als ein Geschenk Frankreichs, sind Gedanken, die dem inneren Leben des deutschen Volkes eigentlich fremd sind. Denn seit ihrer großen Revolution hat Frankreich die Völker mit der Forderung beiseite, daß die wahre Freiheit der Menschen in ihrer vollstündigen politischen Gleichheit bestehe, daß die Stürze die Egalität nach sich ziehen müsse.

Aber wie der Deutsche nun einmal vor jeder die traurige Eigentümlichkeit besitzen hat, alles fremde Wesen in gläubiger Bewunderung aufzunehmen, so haben wir auch auf dem harten Boden der Staatskunst und Politik erleben müssen, daß die Lehren des französischen Radikalismus auch bei uns unnehnte Krämpfe gefeiert haben, wo der Deutsche doch weit bessere Vorbilder für sein modernes politisches Leben bei dem haumertweckten englischen Volke hätte finden sollen, als bei unseren ewig unruhigen, niemals zu festen Formen und abschließenden Bindungen gelangenden westlichen Nachbarn. Daß die Lehren des modernen liberalen Konstitutionalismus nicht in den maßvollen Formen des alten englischen Staatslebens zu uns kamen, sondern in der französischen und belgischen Vermässerung, in der radikalen Ausprägung, wie sie dem Denken der romantischen Völker eigen zu sein pflegt, das hat unser politisches Leben vielfach in ganz falsche Bahnen getrieben, das hat zu einer irre leitenden Entwicklung des deutschen Liberalismus geführt, die sich in dem demokratischen Reichstagswahlrecht wie dem Stimmrecht mehrerer deutscher Bundesstaaten materialisiert hat. Zudem so ein Stück französischer Radikalismus unserem modernen freien Verfassungsliebe betätigt wurde, ward dieses selbst auf seine Grundlage gestellt, die sich im Heimatlange des Radikalismus in Frankreich, selbst nicht im geringsten als fragwürdig erwies hat. Von nun an schwebt beständig über unserem Vaterlande die Gefahr, daß sein Staatsleben in ähnliche Bahnen gefeiert wird, wie das französische Heimatland des Radikalismus selbst, das seit seiner großen Revolution in ewigen Umwälzungen und Umstürzen oder in jenen erblosen Systemwechseln, die wir dort fast alljährlich erleben, vergeblich den inneren Frieden wieder heraufstellen sucht.

Aber nicht minder zerschend wie der demokratische Liberalismus hat das andere Geschenk Frankreichs, der revolutionäre Sozialismus, auf unser Staatsleben eingewirkt. Aus der berechtigten Forderung, unser modernes industrielles Leben in Einflang und Harmonie zu bringen mit der Naturorgie für die an die moderne Großindustrie gebundenen Massen des ärmeren Volkes, hat auch hier der französische Radikalismus ganz falsche Wege in unser wirtschaftliches Leben eingeschlagen. An die Stelle des Schutzes der Schwachen im wirtschaftlich-moralischen Sinne, wie es unserer deutschen Volkstumsgattung entspricht, hat er den Gedanken eines wilden Kapitalismus als Erwerbs- und Eigentumserbänntnisse eingeführt; er hat den Verwahrer verbreitet, daß durch die Herfürmung der härtesten Kulturbildenden Macht, des Privatigentums, erst die wahre Blüte menschlicher Kultur entkräften werde.

So ist der Gedanke der Gleichheit im politischen wie sozialen Sinne zum gefährlichsten Giftstoffe für unser heutiges Leben geworden. Eine durch und durch un-deutsche Idee, die weder von Tiefe der Weltanschauung zeugt, noch von Scharfblick für die Lehren der Weltgeschichte, vertritt heute Millionen die Köpfe. Sie beinträchtigt beim deutschen Liberalismus im bestenfallsigen Sinne die Fähigkeit zu einer politischen, lächerlichen Staatskunst, sie löst weite Kreise unserer Arbeiterschaft los vom nationalen Staat.

Wie aber bei dem einzelnen Menschen nichts gefährlicher ist als falsche Ideale, so auch im geteigerten Maße bei ganzen Völkern. So lange Bürgertum und Arbeiterschaft nicht loskommen von den radikalen Auffassungen, mit denen sie Frankreich bekennt, so lange kann auch Deutschland nicht zum inneren Frieden gelangen.

Aber die Hoffnung eines solchen Umwälzungen scheint heute fern zu liegen als je. Nicht nur erobert die sozialrevolutionäre Idee immer weiten Kreise unserer Arbeiterschaft, auch der deutsche Liberalismus droht heute in unferen Tagen sich eher immer tiefer in die französischen Fehler zu verwickeln, als daß er die Kraft zeigte, sich von ihnen loszumachen und zu einer organischen, gerecht fühlenden und verteilenden Staatskunst zurückzuführen. Ja, er scheint sogar eine direkt rückwärtige Bewegung durchzumachen und in eine Stümmerfrucht zurückzufallen, von der wir ihn seit dem Jahre 1866 eigentlich geteilt glaubten.

Traurig und wahrhaft betäubend ist es, daß auch jene einst so angehehle und verdienstvolle liberale Mittelpartei, die so großen Anteil am Aufbau und Ausbau des neuen Deutschen Reiches gehabt hatte, daß auch die national-liberale Partei heute zu den radikalen Auffassungen auf der Rindergasse des deutschen Liberalismus zurückdrift. Sie sieht nicht ein, daß heute die Hauptgefahr unserer Zukunft droht von den irregulierten, vorzeitig zu Macht und vorläufiger Herrschaft gedachten Massen. Immer mehr unter den Einfluß des Großkapitals und der Börse gelangt glaubt sie das Hindernis einer geordneten nationalen Entwicklung in den bodenständigen, aber kaum freibenden Klassen der Bevölkerung und dem monarchisch gemäßigten alten Grundbesitz luchen zu müssen. Sie verfährt nicht in ihrer politischen Meinung zu unzuverlässige flutierende Bevölkerung der Industriestädte und bekämpft den königstreuen, altväterlichen Adel, der seit Jahrhunderten so oft sein Blut für des Vaterlandes Größe vertribet hat. Sie will ihre Politik gründen auf jene Massen, die der Industriepolitik herbeibringt, und hofft, unbedeutend durch alle Mißerfolge, daß diese bisher so unzuverlässigen Elemente in das Verändnis für eine nationale Staatskunst hineinzuwachen würden. Na, sie ist eifrig heute beschäftigt, alle Hindernisse bei Seite zu räumen, welche der Machtentfaltung für die Demokratie der Wohlbesetzten bisher noch entgegenstanden. Darum Wählernung jedes Gesetzes zur Bekämpfung des sozialistischen Unfuges, darum Wählernung und Inogenanz Liberalisierung des Gesetzes, darum kein Schutz für die Arbeitbevölkerung gegen den Terrorismus der streikenden Gewerkschaften, obgleich doch eine liberale Partei nach ihren Grundwahrheiten vor allem die Freiheit der Arbeit schätzen mußte.

Und welches sind die Erfolge dieser neuer liberalen Frontstellung, welche in der monarchischen Randwirtschaft ihren Feind, in den sozialrevolutionären Elementen der Industriestädte aber ihre Verbündeten heute sieht?

Die Erfolge sind, daß die rote Flut heute höher als je gestiegen ist, daß die Sprache der Sozialrevolutionäre in unferen Tagen immer herausfordernder geworden ist. Die Erfolge sind gewesen, daß die Sozialdemokratie dem Gedanken des nationalen Staates heute feindlicher als je gegenübersteht, daß die Partei des Unfuges sich zwar gegen die liberale Wählerschaft und sonstige Unterhaltung ihrer Wählernung stellen läßt, aber trotzdem für den bürgerlichen Liberalismus nur Haß und Spott hat, dessen Schärfe sie längst durchschaut hat.

Im Süddeutschland aber, vor allem in Bayern und Baden, wo die national-liberale Partei direkte Wählbündnisse mit der Sozialdemokratie zur gegenseitigen Unterhaltung geschlossen hat, da hat sie noch weiter den geradezu unermesslichen Schaden angerichtet, daß eine solche unverantwortliche Wahlkraft geradezu zu einer völligen Verwirrung der Gemüser geführt hat, daß der Sinn für Recht und Wahrheit, der Sinn für die Pflichten gegen das Vaterland in den weitesten Volkskreisen in gefährlicher Weise erschüttert ist. Denn wie verwirrend muß es auf die noch national gestimmte Arbeiterschaft wirken, wenn sie sehen muß, wie hohe Staatsbeamte, wie Vertreter der wohlhabenden Bourgeoisie sich nicht scheuen, dem Vertreter der sozialen Unzufriedenheit ihre Stimme zu geben, den die brennen königstreuen Arbeiter bisher als ihren Feind anzuheben gewohnt waren!

Wohin ist es mit der einst so angehehlen national-liberalen Partei gekommen, daß solche Dinge heute möglich sind! Ist es da zu verwundern, wenn auch in früher durchaus liberal gemäßigten Kreisen die Meinung wächst, sich von einer offenbar im demokratischen Übergehang befindlichen Partei loszulösen und sich den konserverativen Parteien anzuschließen? Noch hoffen allerdings viele Anhänger des Liberalismus, daß jene altertümliche bürgerliche Mittelpartei sich auf ihre früheren Traditionen zurückfinden werde. Aber diesen Hoffnungen sind bisher nur immer neue Enttäuschungen gefolgt. Und diese Enttäuschungen mußten folgen, weil heute der Liberalismus von ganz anderen Mächten beherrscht wird wie vor dreißig Jahren. Deutsche Gelehrte und gebildete höhere Beamte werden früher die Führer des Liberalismus. Heute hat man ihn nicht ohne Grund als die Partei der Ausschüßlinge und Kommerzienleute beseligen. Denn es ist das mobile Großkapital, welches heute den deutschen Liberalismus beherrscht, er hat seinen Grundcharakter geändert und damit auch seine Frontstellung nach Rechts wie nach Links.

Es ist tief traurig, zu sehen, daß heute wieder mehr denn je der Radikalismus des französischen Denkens unser

Die jetzt vollzählig eingetroffenen

Frühjahrs- Neuheiten

welche eine umfassende Auswahl von aussergewöhnlich
aparten und vornehmen Modellen aufweisen, sind

tonangebend für die Herrenwelt.



Herren-Anzüge	19 bis 75 M.	Sport-Anzüge	25 ⁰⁰ bis 54 M.
Herren-Paletots	23 bis 72 M.	Loden-Mäntel	17 ⁵⁰ bis 42 M.
Sport-Paletots	32 bis 65 M.	Gummi-Mäntel	13 ⁵⁰ bis 51 M.
Herren-Wester	27 bis 75 M.	Gestreifte Hosen	3 ⁵⁰ bis 25 M.

Man verlange den neuen Frühjahrs-Katalog.

S. Weiss

Leipzigerstr. 105/106

Ecke Markt.

Einlösung 1727
von Coupons.
Verkauf von 4%, mündel-
sicheren Wertpapieren.
Friedmann & Co.,
Halle a. S., Poststr. 2.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's
Firmafedern.

Leipzigerstr. 22

Sport-Artikel
für 13040
Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler,
Radfahrer, Kuderer, Turner
sowie für
Leichtathletik u. Touristik
empfiehlt
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Galle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Stempel-Fabrik
Nikolaistrasse 6
Tel. 3668
Alfred Pfautsch


KLISCHEES
aller Art
Ausdrucken-fortschritte
Verbindungen-Verfahren
Gravüre-Verfahren
ADOLF MÜLLER
Halle a. S., Markt 13/14

Für 13038
Konfirmantinnen
empfehle
weisse GOLFJACKEN
in jeder Preislage und sehr
grosser Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
Grosse Steinstrasse 84.

Dr. Koch's
Yohimbin-
Tabletten
Flacon
à 20 25 40 100
M. A. - 4 - 10 -
Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche. 13031
Halle, Löwen-Apothek, Markt 1,
Leipzig: Engel-Apothek.

Bürsten-
Spezial-Geschäft
Max Jaculi
Schmerstr. 1
am Markt

Bliese-Piano,
fast neu, statt 1200 Mk.
für 800 Mk. zu verkaufen.
Maurcker & Co.,
gegründet 1832,
Neue Promenade 1a
(gegenüber d. Franz. Sillaan).

Cordas'ache 12044
Bekleidungs-Akademie
Gr. Steinstrasse 24.
Einziges **weibliches** Institut.
Für Schneiderinnen, Drehtischen u.
Schneiderinnen gründl. u. erfolg-
reiche Ausbildung. **Lehrerin**
u. Seminare, **Witt. d. Gratz-**
Wolb. C. David, Direktor.
Schülerinnen - Pensionat
St. Auguststrasse 11 I. (1310)

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
Patentanwält: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.


Als extra solid u. preiswert
empfehle meine gut bewährten
elastischen **Sättel,**
kompl. Reitzzeuge, Satteldecken, Peltschen,
Gebisse, Kandaren, Wiener Fabricsien.
Offiziers-Ausrüstungen,
Kutschgeschirre, Damensättel, extra solide Rucksäcke und
Gamaschen in solidester Ausführ. zu äusserst billigen Preisen.
Paul Göldner Alb. Herrmann Nachf.,
Sattlerwarenfabrik,
Halle a. S., Leipziger Strasse 79. (1802)
Neue illustrierte Preisliste franko.

Bitte meine 3 Schaufenster zu beachten.
Möbel-Ausstellung
in meinen zwei riesig großen Grundstücken.
**Komplette Wohn-, Speise-, Herren-,
Schlafzimmer-Einrichtungen.**
Aparte Salons in allen Holz- u. Stilarten.
:: Küchen-Einrichtungen. ::
Einzelne Möbel in großer Auswahl.
Erstklassige, mittlere und einfachere
Ausstattungen von 200—8000 Mk.
am Lager.
Friedrich Peileke
Möbel-Magazin. Geogr. 1833.
Halle a. S., Geiststrasse 24 u. 25.
— Telephon 2450. —
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause. (4428)


Hallesche Eilboten,
Messenger Boy
betragen (1730)
Aufträge und Umzüge jeder Art.
Botengänge innerhalb der Stadt
schon u. 20 Bfg. an.
Phänomobil
in 5 Minuten zur Stelle.
Telephon 1422 und 1423.
Nur Jägergasse 2.
Geöffnet bis 11 Uhr nachts!!

Konfirmations-Geschenke!
Gesangbücher, Jugendgeleitbücher,
Bilder und Denksprüche
in reicher Auswahl bei (1721)
Glockner & Nemann,
Buch- und Kunsthandlung.
Alte Promenade 7. Fernr. 3469.

Erziehung und Unterricht
Die diesjährige Prüfung der hiesigen Bergvorschüler
findet am
21. März d. J. nachmittags 3 Uhr
in der **Realschule Breitenfelderstrasse 88, Zimmer 41, Rat.**
Der Leiter der Bergvorschule.
Gertner, Bergamt.
(1746)

Höhere Vorbereitungs-Anstalt (1303)
Dr. H. Krause
für Abitur-, Prima-, Einjähr-Examen so-
wie alle Klassen höherer Lehranstalten.
25-jährige glänzende Erfolge. Besondere
Damenkl., bestehend 700 Schüler, dar-
unter 200 Abit., wovon 98 Damen. Umschulung
ohne Zeitverlust. Besond. Einjähr.-Kl. (4306)

Strauss'sche Schneiderschule, (1312)
Barfüßerstrasse 16 II.
Ausser Lehrkursus Anfertigung sämtlicher Toiletten.
Widernachlassiges Lehrinstitut für feine Damenschneiderei.
Gründliche Ausbildung für Fern- oder Haus-
unterricht. **Lehrerin**
u. Seminare, **Witt. d. Gratz-**
Wolb. C. David, Direktor.
Schülerinnen - Pensionat
St. Auguststrasse 11 I. (1310)
Frau Margarethe Wunsch, Riemberg (Gabinol).

Bacher's Bozener Wettermäntel

Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelorien.

Sporthaus Julius Bacher, Leipzigstr. 102.

Malia, Leipzigstr. 102.

für Damen, Herren u. Kinder leicht, warm, wasserdicht und porös. Wettermäntel aus Billroth-Batist, Froschhaut und Schlangenseide. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Sehr bald Ziehungen der Deutschen Reichsschulze. In der Hauptverlosung am 12. März wurden rund 250 000 Mark und eine große Menge von Sammelgegenständen abgeliefert. Wegen der Besetzung der neuverordneten der Waffenzettel ist das Geschäftliche sehr lebhaft. Von den neuen Ziehungen hat sich die in Raumburg besonders gut erwiesen. Es wurde mitgeteilt, daß am dem 84. Stück der Deutschen Reichsschulze in Womburg vom 18. bis 16. Juni über den Zeitpunkt der Eröffnung des hiesigen Spielplatzes verhandelt werden soll. Infolge der Ausdehnung des Verandes bedarf der Vorstand der Eröffnung. Die Wahlen sollen in der Aprilprüfung vorgenommen werden. Die Herren Kaufmann Eberl in Wien und Königl. Vermessungssachverständiger Seligmann, gemäß Beschluß der Oberverwaltungsbehörde, zu Friedland bestell. Am Tage des Eintritts des Verandes in das 19. Geschäftsjahr hatten einige Damen und Herren den Stein in fester Weise geschmiedet. Anknüpfungen für das Bein, die Hände, die Füße und die Knie, sowie die Verfestigung der Bekleidung, ausgeführt von zwei Arbeitermännern, wurden mit dem entgegengenommen. Daran wurde auch die Stiftung von vier neuen Hochbeeten durch einen hiesigen Kaufmann entgegengenommen.

fast allen Sorten Nachfrage. Ganzesches Produkt sind ebenfalls Nachfrage. Große ausfindige Gebrauchsmodellen werden bei jeder Preisgabe begehrt. Zu der am 12. März stattfindenden Verlosung wird in der 1. Rasse ca. 4000 Stk. im Schweiß gezeichnete Dominikanerollen zum Umbelegt.

Zertragsmittel.
Salla S. 14. März. Preis pro 100 kg 9,80 A waggong frei hier in Schiffsraum.

Zuckerbericht.
Magdeburg, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) Kornzucker 88 % ohne Sack 8,75-8,82%; Brodfrucht 75 % ohne Sack 6,85-7,00 A; Tendenz: ruhig; stetig. Drozfrucht 1 ohne Sack 19,00 bis --; Kristallzucker I mit Sack -- bis --; Gem. Raffinade mit Sack 18,75 bis --; Seltenele Weiss mit Sack 18,50 bis --; Tendenz: stetig.
Rohzucker I. Produkt transit frei am Nord-Hamburg: März 9,22% G, April 9,22% G, 9,26 G, Mai 9,32% G, 9,35 G, Juni 9,37% G, 9,40 G; Tendenz: stetig.
Rüben-Produkt (Eigener Drahtbericht.) März 9,17% G, April 9,22% G, Mai 9,32% G, Juni 9,35 G, Okt.-Dez. 9,35% G, Jan.-März --, --; Tendenz: stetig.

Bom Fürsten von Albanien.
Durazzo, 14. März. Fürst Wilhelm von Albanien besuchte heute in Galaunform die Mollsee, wobei er sich zum ersten Mal in der Hauptstadt der Stadt zeigte. Zusammen mit dem Fürsten erschien Eijad Bajah. Der Obernarrh von Albanien hielt eine patriotische Ansprache.

Die epiratische Bewegung.
Athen, 14. März. (Abendung der 'Agence d'Athènes'.) Gestern begaben sich auf Anforderung der Anhänger Stadt Boudas 100 Gendarmen unter dem Befehl von holländischen Offizieren nach Starowa, um es zu besetzen. Am Nachmittag wurden die Holländer zu Gefangenen gemacht. Der Kampf dauert fort. Von Korcia sind Verhaftungen erbeten worden.

Zusammenstoß zwischen Arbeitlosen und Polizei.
London, 14. März. In Dublin kam es gestern Abend zwischen einem Zuge Arbeitloser und der Polizei zu einem Zusammenstoß. Die Arbeitlosen wurden gefürbt von dem Sohne des Verteidigers von Lady Milnes, General White, der im Voreurteil mit Auszeichnung gedient hatte. White wurde wegen tödlichen Angriffs gegen die Polizei festgenommen.

Stenbahnfahrt nach Rom.
Romano (Neu-Siedlungs), 14. März. In der vergangenen Nacht ist in der Station Eretre ein Postzug mit einer Lokomotive für Nebel zusammengefahren. 13 Personen wurden getötet, drei schwer und 12 weniger schwer verletzt. Ein Vater, der mit seinen Kindern die Beise der Mutter begleitete, wurde mit seinen beiden Töchtern sofort getötet; sein Sohn wurde schwerlich verletzt.

Berlin, 14. März. Der Aufsichtsrat der Panamerik. Aktiengesellschaft für Kohlenfabrikation hat beschlossen, für das verfallene Geschäftsjahr die reichlichen Abschreibungen wieder eine Dividende von 15 Proz. vorzuschlagen.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes
vom 13. März früh 7 Uhr.

Ort	Wasserdruck	Temperatur	Wind	Bewitterung	Temperatur in 1000 m Höhe	Wind in 1000 m Höhe
Halle	765,5	8	SO 1	bedeckt	7	2
Zorgau	768,8	4	SO 2	"	6	1
Nordhausen	767,7	5	SO 3	"	8	3
Magdeburg	764,3	4	SO 3	"	7	3
Gabelzeben	768,5	3	SO 4	"	7	1
Wroden	--	0	SW 5	bedeckt	0	--

Das gestern über dem Mittelrhein Gegan geschlossene Tief hat sich schnell östwärts verlagert und seinen Einfluss auf Norddeutschland ausgebreitet. Am Dienstag ist daher nach vorübergehendem Aufklaren wieder Regenwetter eingetreten. Da das Tief weiter östwärts vordringt, so haben wir unruhiges, trübes, wittertes Wetter mit Regen zu erwarten.

Witterungsverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, den 15. März: Unruhig, trübe, milde, Regen.

Hochwasserprognose.

Da die Brauer Prognose für Vorgau um etwa 40 cm überschritten wurde, sind mit Müdigkeit daran, daß auch das Saalehochwasser anhaltend ist, folgende Wasserstände an den unterhalb Vorgau galigen Pegeln zu erwarten:

- Barby + 4,50
 - Schwandorf + 4,80
 - Magdeburg + 4,15
 - Tangermünde + 4,80
 - Havelberg + 4,20
 - Sandau + 5,00
 - Dorn. Mühlenthal + 5,00
 - Mittenberg + 4,50
 - Lützen + 4,85
 - Wroba + 4,00
 - Tommagh + 3,95
 - Darldorf + 3,70
 - Quitzsch + 4,05
- Magdeburg, den 13. März 1914.

Diebschmuglerverhaftung.

Dieses Rezept fördert wirklich den Haarwuchs.

Ich las vor einiger Zeit in Ihrem Blatt das Rezept zu einem Haarbücher, das die Schuppenbildung beseitigen und den Haarwuchs erheblich fördern sollte. Obwohl ich schon viele Mittel ohne Erfolg angewandt hatte, und mein Haar sich gelichtet war und immer noch stark ausfiel, entließ ich mich doch, mit dem Rezept einen Versuch zu machen. Ich lieh es mit also vom Apotheker laut Vorchrift zusammenstellen: 80 gr. Bay Rum, 30 gr. Livola de Composee und 1 gr. Krat. Menthol. Ich machte es regelmäßig morgens und abends an, indem ich die Mischung immer sorgfältig mit den Fingern in die Kopfhaut einrieb. Wie erpauert und erquickt war ich, als das selbige Juden schon nach der ersten Anwendung aufhörte, als die Schuppen verschwanden und der Haarwuchs sich wieder. Nach Gebrauch der dritten Flasche hatte ich einen feineren, längeren und luxuriöseren Haarwuchs als je zuvor. Schreiben habe ich das Rezept vielfach empfohlen, und überall war das Bestult in gleicher Weise erfolgreich. So viel ich weiß, kann man sich das Rezept in allen Apotheken und Drogerien zusammenstellen lassen; wer es noch nicht versucht hat, unterlasse nicht, es auch einmal zu probieren.

Wichtig! Wir hören, daß viele Apotheker und Drogerien dieses großartige Mittel wegen der starken Nachfrage jetzt auch fertig auf Lager halten, und zwar unter dem Namen **Abolva-Haarbücher**.

(4358)

Kaffeebericht.

Hamburg, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) Kaffee good average Santos. (Wormittagsbericht.) März 44 % G, Mai 45 %, Sept. 46 % G, Dez. 47 % G, stetig.

Leipziger Brotpreisübersicht.

Leipzig, 14. März. Durch den Bienenbröckel, 2. Abteilung wurden heute nach den Angaben der Notierungskommission für Letztes folgende Preise festgestellt, welche frei frei Leipzig gegen bare Zahlung vertrieben. Alles netto und für 1000 kg, wo nichts anderes bemerkt. Bitterung: milch, trübe. Weizen: indischer 180 bis 187 A, mährischer 190-193 A, argentinischer -- A, Kanjas 226-231 A, ruf. 218-225 A, Manitoba 227-235 A, poln. Roggen: indischer 164-158, preuß. 155-159 A, bulg. --, ruf. -- A; Tendenz: ruhig. Gerste: Branntwein: 175-180 A; Tendenz: ruhig. Weizen: indischer 180 bis 188-188 A, pol. 171-180 A; Tendenz: ruhig. Weizen: amerikan. -- bis -- A; Tendenz: ruhig. Weizen: amerikan. --, runder 153-158 A, Ginkuan 183-193 A. Mais: -- A; Rapsfuchen: per 100 kg 18,00 bis 13,75 A; Rüböl: rohes per 100 kg ohne Saß, flüssiges 66,00 A; gefrorenes -- A; Dr. behauptet.

Berliner Brotpreisübersicht.

Berlin, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Tendenz für Weizen war in Wäandlung der großen Weltbrotpreise abgesehen, und auch die Preise für Roggen notieren niedriger, da der kleinerer feste zurückgedrängt waren. Hafer, Mais und Weizen hatte flüch Geschäft. Weiter: bedingt. **Schlüßbericht.** Weizen: Mai 198,75, Juli 203,25, Septbr. -- A; ruhig. Roggen: Mai 159,25, Juli 162,50, Septbr. -- A; ruhig. Hafer: Mai 152,75, Juli 156,75 A; ruhig. Mais: -- A; Tendenz: --; Weizen: -- A; getüchtes.

Berliner Fondsbericht.

Berlin, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) Die gestrige beruhigende Erklärung der Barde. Wla. Sta. rief die an der gestrige Finanzminister Abendorsis so auch hier eine bessere Beurteilung der politischen Lage hervor, und es auch aus dem Nord höhere Kurse gemeldet wurden, griff zu Beginn des Berichts eine feste Grundimmung Platz. Die Besserungen überwiegen aber weit nicht 1 Prozent; nur Canada gewonnen 2 1/2 Prozent. Auch Russische Bank und dreiviertel Reichs-anleihe waren kräftig gestiegen. Am hiesigen Berichts feste sich namentlich am Monatsanfang eine Wäandlung durch, als Laubwäandlung unter Wäandlung erheblich in kurze nachgeben. Man sprach von der Möglichkeit einer Zurückziehung der Dividenden bei diesem Unternehmen infolge der unglücklichen Industrie-lage in Österreich. Nur Canada, russische Bank und dreiviertel Reichs-anleihe behielten ihre feste Stimmung bei. Zähl. Geld 3 Prozent. Die Höhe der Erbschaftsteuer war un- verändert. Reichsdienst 3 1/2 bzw. 3 Prozent.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Kreuzschiff-Spendensche Lotterie.
Berlin, 14. März. In der heutigen Vormittagsziehung der Kreuzschiff-Spendensche Lotterie fiel ein Gewinn von 10 000 Mark auf Nr. 10 414.
Die braunschweigische Geländschaft in Preußen genehmigt. Braunschweig, 14. März. Die Landesversammlung hat einstimmig die Wiedererrichtung der braunschweigischen Geländschaft am preussischen Hofe genehmigt. Der Geländschaffposten soll dem Bevollmächtigten zum Bundesrat Wirtl. Geh. Legationsrat Woden mit übertragen werden.

Geburt am 14. März, 1914.

Geheimrat Ehrlich 60. Geburtstag.
Frankfurt a. M., 14. März. Zu seinem 60. Geburtstage erhielt Geheimrat Ehrlich bei 11 Uhr vormittags nicht weniger als etwa 500 Deutsche. Anordnungen überreichen Gefährte und Adressen.
Todesstiftung eines Pilgeroffiziers.
Königsberg, 14. März. Heute früh ist auf dem hiesigen Flugplatz Leutnant d. Reserve vom 8. Stfpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 176, der als Flugzeugführer zur weiteren Ausbildung hierher kommandiert war, beim Landen abgestürzt. Er war sofort tot.
Der Brand des Münsters in Neup.
Neup., 14. März. Um 9 1/2 Uhr war der Glottdarm des Münsters abgebrannt. Die köhner Berufsfeuerwehr war bereits eine halbe Stunde nach der Alarmierung mit zwei Elektromotorschiffen an der Brandstätte. Der Schaden wird auf 200 000 Mark geschätzt.

Vereins-Anzeiger.

Kaiserlicher Lehrerverein. Sitzung am 17. März 8 1/2 Uhr im „Garten Vereinshaus“. Die Reform der preussischen Schulverteilung (Herr Erb.).
Preussischer Frauenverein. Beginn der Rollen für das neue Konzert nächsten Montag im „Jugendklub“. (Siehe Anzeige.)
Landes-Steigererschule Nr. 2. Monatsversammlung am 17. März 8 1/2 Uhr im „Jugendklub“. Gäste willkommen.
Berlin ehem. preussischer Garde. Am 16. März 7 1/2 Uhr. Frühlingsfest in den „Festhallen“. Kameraden und Gäste willkommen.

Geschäftsliches.

Post-Automat.
Morgen, Sonntag, mittig wird ein neu errichtetes Automobil-Restaurant und Café „Post-Automat“, große Steinstraße 16 (drei Häuser unterhalb Panthaus Schömann), dem Verkehr übergeben werden. Die Verwaltung hat Herr J. Brandt übernommen, dem infolge seiner hiesigen Tätigkeitsfelder die besten Mitarbeiter und tüchtigsten Bediensteten der hiesigen Postverwaltung überlassen worden. Der Post-Automat wird für nur gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen. Besonders Wert wird auf einen guten Mittagstisch (speziell reichliche) und eine reichhaltige Abendstunde gelegt. Über auch alle Saison-Delikatessen werden stets zu haben sein. Der Automat ist besterhandelt und bodenständig eingerichtet. Die geschäftlichen schönen Verhältnisse innerhalb der beiden geräumigen Schankräume beim besten Gelegenheit, bei einer einwandfreien Kaffeekasse den regen Verkehr in der großen Steinstraße zu beobachten. Die Küche und Abkühlung sind sehr reichhaltig ausgestattet, doch natürlich angenehm in der geschäftlichen werden sind, welche einen längeren Aufenthalt im „Post-Automat“ angenehm erscheinen lassen.

Weinliste „Zum Röhmer“.

In den feinsten Weine von Rothen von der Firma Carl Zaeger, Weinstraße 16, sind die besten deutschen Weine der Gegend „Zum Röhmer“ in bester Lage unter bester Verzeichnung „Zum Röhmer“ eine Weinhandlung, verbunden mit Wein- und Weinhandlung. Die Lieferung der Weine hat die reichhaltigste bekannte Weinhandlung Franz Zaeger übernommen. Der gute Wein der vorgeräumten vorausgeht, bürgt für die Güte des Gebotenen.

Börsen- und Handelsteil.

Berliner Wallbericht
vom 12. März. Während der letzten Woche machte sich im deutschen Aktienhandel weitzer gute Aufschwung bemerkbar. Trotz der vorausgegangen Wallberichterung von Dominikanerrollen beteiligte sich die Rabantenhandelschaft rege am Einkauf, so daß der bisshindige Markt als befriedigender zu bezeichnen ist als bisher. Die Abzüge von den hiesigen Börsen betragen etwa 800 Zr. Schmutz. Willer für Kreuzungsmöllen macht sich lebhaft Nachfrage geltend. Die angelegten Briefe bewegen sich auf dem Niveau der erzielten Aktiennotierungen. Die Tendenz ist anhaltend fest. Der Markt der hiesigen Börsen zeigt lebhaften Wallberichterung am 5. März hat wieder gegiebt, daß die öffentlichen Verfertiger des Vereins der Wertpapierhändler den Produzenten eine sichere Gewähr für die richtige Verwertung ihres Produkts bieten. Infolge der zahlreichen Verfertiger ist auch der Wettbewerb ein lebhafter und ansehnlicher. Die größte Aktion findet am 6. und 7. Mai d. S. statt. Das Geschäft ist noch möglich. In überseeischen Börsen war der Verkehr hier am heute ziemlich rege. An den sonstigen Börsenplätzen des Inlands getätigte sich das Geschäft bei anziehenden Preisen etwas unangenehler. Über den Verkehr an den Auslandsbörsen ist Neues nicht zu melden. Ungünstige Überberichten hatten in

Schulnotenisten! Reisekoffer! Reisetaschen! Damenaschen! Hermanden Röschel!
Schultaschen, Schmutzappen, Rohrplatten-u. Holzbügelkoffer
Erprobe haltbare Fabrikate! Coupé- und Blusen koffer.
Aussergewöhnlich billig! Leicht! Elegant! Dauerhaft!
Prima Rindleder, Segeltuch u. Kunstleder!
Stets aparte Neuheiten. Beste Fabrikate.
Grösste Auswahl. Enorm billige Preise!
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

40 obere Leipziger Strasse 40.

Schuhhaus
ROLAND
(1742)

Gr. Ulrichstr.
- 52 -
Filiale: Steinweg 19.

Knaben-Konfirmandenstiefel
in schöner Form und guter Ausführung
schon von 5 an.

Mädchen-Konfirmandenstiefel
breite eleg. Form mit und ohne Lack
schon von 4 an.

Mädchen-Konfirmandenhalbschuhe
amerik. Form mit breiten Seidenbändern und flachem Absatz
schon von 4 an.

Bettannahmestelle des Göth.-Zür. Reiter- u. Pferdewacht-Bereins, Martinsberg 2.
Morgen Sonntag
Annahme von Vorweilen für Strassberg u. Dorfmann von 1/10-1 Uhr.
Das Sekretariat ist morgen von 1/11-12 Uhr geöffnet zur Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen als Mitglied zum Göth.-Zür. Reiter-Berein. Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt jährlich 15 RM., der für außerordentliche 12 RM. Mitglieder haben freien Zutritt zu den Versammlungen des Vereins. 4488

Kaufmännischer Verein, E. V.
Montag, den 16. März, 8 1/2 Uhr in den Thaliassalen zum Besten des Grundstock-Kontos 4905
musikalisch-dramatischer Festabend.
Theater, Konzert, Gesang mit darauffolgendem Tanz.
Eintrittskarten à 1 Mk. bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern.

Moderne Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage



Jährliche Ausstellung 100 Musterzimmer

Möbel-Fabrik Th. Pollak
Gr. Ulrichstr. 3

Pallabona
Unverwundliches trocknendes Haarrestorationsmittel
entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, vermindert das Krüppeln der Haare, verleiht ihnen einen natürlichen Glanz, wirkt gleichmäßig. Empfohlen. Dosen zu RM. 1.50 u. 2.50 bei Parfümerie- und in Parfümerie-Geschäften. (Pallabona-Fabrik München). 4934

Faustring-Lanolin-Seife
Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilette-seife, Stück 20 Pfennig, 3 Stück 93 Pfennig.
Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Feilingswerke: C. Naumann, Offenbach a. M.

Marriage.
Suche Karrefe. ein eleg. während der Dame best. Fr. 25-30 B. (finanzielle Hilfe nicht aus), mit ideal. Lebensaufbau für Innenleben, reibend, ohne Außenleben zu lassen, die mit gr. Fernu. zu vereinigen. Lebensgen. betr. als Frau Kamerad. - Bin leicht über. ab. u. Sport, u. warm. Empf. i. Gutes u. Schönes. Kleinigkeiten abobd. lebhaft in Billenwort. schön. schön. schön. Empf. Empf. Empf. Bert. Dr. u. Wit. - Versteht. Vermitt. über. verb. verwendbar. fern. am lieb. breite Anbahnung unter Chiffre J. V. 6617 durch d. Exped. d. Berliner Tageblatt. Berlin SW.

Feldarbeiter
in jeder Zusammenstellung besorgt für sofort und später
Gustav Dzallas, Tel. 4140, 9170, 9171 u. 11964.

Wander-Arbeiter
in jeder Zusammenstellung empfohlen
Franz Lange, Stellenvermittler. Breslau, Clarastr. 1. 4931
Empfehle Russen, Galizier, Arbeiterfamilien, Burschen zu Pferden, für Stegele und Industrie unter günstigen Bedingungen.
Frau Frieda Holländer, Breslau, Reichstraße 19. 4931

A. Huth & Co.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21,
Fernruf Nr. 926 u. 1800,
erlauben sich auf ihre Sonder-Abteilung für
Trauer-Ausstattung
aufmerksam zu machen.
Massanfertigung in kürzester Zeit.
Auf Wunsch Auswahlsendung ins Haus. 4839

KUNST VEREIN
Salzgraferstr. 2, II.
Täglich 11-5 Uhr
Ausstellung
von Gemälden von Prof. Kurt Herrmann, Charlottenburg, Gemälden und Graphik von Rohls und Plastiken von Milly Steger.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Zur Konfirmation.
Weisse gestrickte **Golf-Jacketts**
in grösster Auswahl.
Sport-Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 102.

Moderne **Bekleidungs-Gegenstände**
für Gedehtisch u. Was. Grösste Auswahl, zurückgelegte Kamp. 30-50% Preisermäßigung.
Gustav Rensch,
Wolffstr. 4. Eigen. Montag-Berlin. 4939
Bismarck. 4939
Gastwirtschaft.

Wolwasch-Seife,
Stück 20 Pf. unverschlüsselt zum Waschen von Stoffen, Sportmützen, Sweater, wolle. Unterzeug. u. Strümpfen usw. 3675
H. Schnee Nachf., Gr. Neisstr. 54.

Uhren
aller Art
M. Breiter
Gr. Neisstr. 54.

Baby-Wagen.
bestes Fabrikat, 18931
auch leihweise.
Artikel zur Wochenbettpflege.
E. Kertzscher,
Bauschlag und Gummiwaren, untere Leipzigerstraße 26 und Grösse Ulrichsstraße 95
Gräfe & Arnolds & Troitzsch

Gartenarbeiten,
Reinigung d. Gärten u. Vorgärten.
Balkons usw.
H. Babs, Rösingstr. 6. Tel. 8866.

Berlangte Personen
Stellungsuchende
wollen unsere Rubrik "Stellungsuchende" häufig im Auge behalten. Auch dürfte es angebracht sein, die kleinen Seiten für ein eigenes Stellenbüro nicht zu übersehen. Das Selbstinserieren bringt Initiative. Bewerbung aus dem Ausland in vielen Fällen ein Neben von Brautgattin ist. Wenn Sie Ihre Tätigkeit vollständig in die Zeitung geben, welche nach der Art ihrer Stelle für Ihre Stellung im Betracht kommt, dann dürfte der Erfolg nicht ausbleiben. Schreiben Sie es deshalb mit einem Entschlossenheit in der weitervergebenen, angelegenen Kalleisen Beitritt u. Selbstbestätigung für die Aufnahme. Schreiben für Einhalt und Thüringen.

Zum 1. April d. 30. ist bei uns die Stelle eines **Märklers u. Bürobediensteten** zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Beifügung von Zeugnisse und Lebenslauf schriftlich bis zum 20. d. März, bei der unterzeichneten Stelle melden. **Carl A. E. Martinsberg 10.** den 13. März 1914. 4440
Direktion
b. Bankhaus d. Prov. Sachsen.

Suche für 1. April ein ordentliches und tüchtiges **Hausmädchen**, welches allen Arbeiten vorziehen kann. M. mit Gehaltsanprüchen an Frau Fabrikant **Elsa Danisch, Solmsstein 1. B.**

Dienstmädchen
per sofort oder 1. April monatlicher Lohn 20-25 RM. sucht **Willi Meier, Schmalfeld.**
Suche zum 1. April ein ältere einmündige, erprobte **Wirtschafterin**, die auf einem Sommer-ferienort wohnen kann. **Frau Antarat Kowitz, Dom. Amt Dreßlich (Elbe).**
Handverfertigerinnen, auch feine Jünger, und tüchtige, sowie herkömmliche Dienstpersonal jeder Art sucht stets **Marie Wenzelböben, gewerbliche Stellenvermittlerin, Götterstr. 1 b im Dallmarstr. Telefon 218.**

Junges Mädchen,
welches Lust hat, den landwirtschaftlichen, Haushalt zu erlernen, findet am 1. April Stellung ohne gegenwärtige Vergütung.
Frau K. H. S.
Etabliert. Hausfrauen bei Arnstadt i. L. 1066

Saubere Mädchen
für Alles, nicht zu jung, sucht **Baderer per 1. 4. (4577) Berlin, Reichowmer Str. 31.**
Suche für sofort oder 1. April ein nicht zu junges, gebildetes u. kräftiges **Dienstmädchen** in ein städtisches, Anmeldeamt od. in Privat- u. Kaufmänn. Dienstleistungen d. Bureau (Einf.).

Gelucht nach Tod Harzburg
„Harzburger Hof“
erste Feinplätterin,
Feinplätterinnen,
durchaus perfekt im Blätten feiner Herren-Gürtelstücke, mit besten Empfehlungen; Gehalt bei freier Station RM. 45.- monatlich. Eintritt am 27. März. Desgleichen
Feinplätterinnen,
im Blätten feiner Herrenstücke durchaus erfahren; Gehalt bei freier Station monatlich RM. 40.-; Gehalt bei eine am 3. Juni, eine am 25. Juni und eine am 1. Juli. Offerten mit Zeugnisabschriften an **Director Otto Heiser, Witten, Schmalzstr. 50.**

Manuell für Bandwirksamkeit,
welche selbständig wirksamkeit, Köchinnen, Stüber, Gans- u. Küchenmädchen, sucht für 1. April. **Emma Franke, Stellvermittlerin, Schmeerstr. 4. B. Witten, Schmalzstr. 50.**
Unentgeltliche Stellenvermittlung
Hallisches Hausfrauenbünde,
Karlshafenstr. 2.
Jüngere Köchinnen u. Hausmädchen werden gesucht. 3914

Berufsanzeige
Gutsbesitzerin sucht auf die Welt vom 1. April bis 1. Juli zur weiteren Ausbildung Stellung als **Volontär-Verwalter**
ohne gegenwärtige Vergütung auf Rittergut. Rücksende zur Selbstprüfung. **Kühn, Köstler u. Goeßbecker Witten, Schmalzstr. 50.**
Berb. Oberbischwerer (Wit.)
mit zwei erwach. Söhnen sucht zum 1. April erprobte dauernde Stellung. Off. an Oberbischwerer in Ebneth, Postplatz 4.
Es suchen noch Stellen led. Köchinnen, verb. Köchinnen und Hausmädchen auf Hof u. l. d. Grosse, Hof u. Hof u. Hof, gewerblicher Stellenvermittler, Götterstr. 1 b, Leipzigerstraße 38. Tel. 3387.
Gebildete Dame, Witwe, sehr wirtschaftlich, sucht Stelle als **Hausdame** ab 1. März 1914 an Haasenstein & Vogler A.-G. Dresden. 4498

Beste
Lebertran-Emulsion.
Gr. Fl. 1.50 & 3.00 d. M. 2. 5% Rab.-Marken. 4429
Schwaben-Drogerie,
Edle Bob u. Leipzigerstr.

Familien-Nachrichten.
Heute abend 9 Uhr nahm Gott, der Herr, unsere liebe Mutter Frau Superintendent **Mina Förster, geb. Travers** durch einen sanften Tod zu sich.
Eise Gallwitz, geb. Förster
Walter Förster, Dr. med.
Erich Förster, Pastor
Dorothea Staudinger, geb. Förster
Hans Gallwitz, Superintendent
Hans Lesser, Superintendent
Erika Förster, geb. Dieterle
Hermann Staudinger, Professor und 13 Enkelkinder.
Halle a. S., den 13. März 1914.
Die Beerdigung findet Montag, den 16. d. Mts., nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Stadtkathedralen aus statt.

Reparaturen an Tennisschlägern
werden in eigener Werkstatt unter fachmännischer Leitung gut und billig ausgeführt.
Sporthaus Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 102.

Ernstgemeines Gesuch.
Eleg. Herr, 36 J., vermög., aus d. best. Gesellsch. u. l. sehr gut, angenehmer Position, wüßte, mit eig. eleg. Heim in Dresden, möchte sich mit netter, gut vermög. Dame, er. Witwe, von tadelloser Ruf und Charakter sofort verheiraten. Anonyme gegenwärtige Selbstvermittlung. Vermit. von Verwandt. sehr angenehm. Off. Adr. erb. unt. C. 481 an Haasenstein & Vogler, Dresden. 4441

Einheirat. Ein tücht. Kaufm. mit fast 1000 Mark in der Hand, in 200 Mark großes, hübsches Haus, eintr. (eing. Ständl.) Offerten unter Z. S. 3886 an die Exped. d. Bl. 4530
Gutes dauerhaftes Gummiband
für Stumpfbänder sucht man bei H. Schnee Nachf., Gr. Neisstr. 54.

Konfirmations-Geschenke
in moderner, reicher Auswahl. 1293
Erich Heine
Goldschmied
Gr. Ulrichstr. 35, Bahnhof a. alt. Promenade
Mittels des Raubst.-Operativen.

Beste Lebertran-Emulsion.
Gr. Fl. 1.50 & 3.00 d. M. 2. 5% Rab.-Marken. 4429
Schwaben-Drogerie,
Edle Bob u. Leipzigerstr.

Gut stehende Korsetts
dauerhaft von 1-10 RM. empfiehlt 3005
H. Schnee Nachf., Gr. Neisstr. 54.

Konfirmations-Geschenke
Juweller Tittel, 1293
Or. 494. Schmeerstr. 12.

Kunst und Wissenschaft.

Nachrichten aus dem Kunstleben.

Der Maler Herr Georg Thies, der beliebte Komiker unseres Landtheaters, ist für das Hoftheater in Gera als Regisseur und erster Komiker verpflichtet worden, nachdem er dort als Szenarist und im „Himmelsberg“ gefeiert und außerordentlichen Erfolg geerntet hat.

Aus dem Büro des Stadttheaters wird uns geschrieben: Heute Abend einziges Gastspiel Alexander Poljoff vom Deutschen Theater in Berlin „Samlet“. Morgen Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei Feinen Briefen (Galerie 40 Pf., 3. Rang 65 Pf., 2. Rang letzte Reihen 35 Pf., 2. Rang Vorderreihen 1 Pf., Portiere 1,25 Pf., 2. Parterre 1,50 Pf., 1. Parterre 1,75 Pf.). Schülerfeste werden zum Preise von 1,30 Pf. einschließlich Garderobegeld und fälliger Billetsteuer ausgegeben. Sonntag abend 7 1/2 Uhr zum ersten Male Operettenneuheit „Die Marine-Güfte“ von Georg Jarno. Montag abend 7 1/2 Uhr vorletzte Aufführung des Bühnenweibchenspiels „Artaria“. Dienstag am 18. März „Wie einst im Mai“. Mittwoch als 182. Vorstellung im 2. Stierel „Stella maris“, Benefiz für Frau Margarete Ruge. Donnerstag als 183. Vorstellung im 3. Stierel „Edirin und Getraube“. Freitag als 181. Vorstellung im 1. Stierel „Die Marine-Güfte“, Operettenneuheit. Sonnabend zum Benefiz für Oberregisseur Fritz Schilling „Der Hagen des Obbjesse“ (184. Vorstellung im 4. Stierel).

Kammer-Sänger Peter Neger. Da Generalmusikdirektor Dr. Max Neger noch nicht wieder hergestellt ist und auch alle anderen Verpflichtungen in Leipzig (Gewandhaus) ujm. hat lösen müssen, kann das Konzert der Gewandkapelle in diesem Winter nicht mehr stattfinden, daher werden die verfallenen Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch zurückgenommen. Das Konzert wird wahrscheinlich in der geplanten Form im nächsten Herbst stattfinden.

Klavierabend von Ernst Dutschke. Am 23. März wird ein amerikanischer Pianist Ernst Dutschke in der Lage zu den fünf Türmen seinen ersten Klavierabend veranstalten. Es handelt sich bei dem Künstler nicht etwa um einen unbekannteren Anfänger, sondern außer verschiedenen amerikanischen Tourneen hat er beispielsweise im Herbst 1912 in Berlin nicht mehr stattfinden, daher werden die verfallenen Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch zurückgenommen. Das Konzert wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Klavierabend von Adele Werner. Am 20. März wird das musikalische Publikum Gelegenheit haben, in der „Lage zu den

fünf Türmen“ einem Klavierabend einer jungen, aufstrebenden Sopranistin, Adele Werner, beizuwohnen. Die Kritik rühmt an ihr vor allen Dingen reife Auffassung und gute Durcharbeitung des geschnittenen aufgestellten Programms. Die Klavierbegleitung liegt in den Händen von Alexander Rumann, einem der bekanntesten Berliner Begleiter, der auch in Halle schon verschiedentlich aufgetreten ist, das letzte Mal in dem Klavierabend des unerschrockenen Dr. Weismeyer. Eintrittspreise sind in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch zu haben.

Gertraud Eisenberger, von den Betübten der Kammermusik-Abende als hervorragender Pianist hochgeschätzt, hat sich bekanntlich zu einem eigenen Klavierabend (am 10. März) entschlossen. Eisenberger, vor einigen Jahren noch unbekannt, hat sich schnell zu den Höhen der Kunst emporgehoben; die musikalische Reife aller Länder feiert ihn als einen der wenigen Ausnahmestellen in der vorübergehenden Kunst von Pianisten. Und so sei denn auch der hier, mit einem hochinteressanten Programm ausgestattete Klavierabend allen Musikfreunden und Musikstudierenden dringend empfohlen. (Starten in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch.)

Westabend. Am Schluß des Winters soll den Freunden des Humors noch ein besonders schöner Abend geboten werden durch die Aufführung eines gänzlich unbekanntem Lustspiels von Goethe, welches sich nicht nur durch Witz und Humor, sondern auch durch einen so übermäßigen Humor auszeichnet, wie man ihn dem Altmeister Goethe nicht zutraut. Selbst in der „Nischensulden“, dem einzigen bekannten Lustspiel von Goethe, steht nicht so viel harmlose Fröhlichkeit und solche Situationskomik, wie in „Eber, Eiß und Nade“. Es war ursprünglich als Einspiel gedacht und von Goethe dem damaligen Theaterkapellmeister Schöber zur Bestimmung gegeben. Er konnte sich in den heiteren lustigen Sinn nicht hinein finden und seine nach langer Zeit fertiggestellte Komposition betriebliche Goethe so wenig, daß sie Manuskript blieb und das fertige Werkchen Goethes mit ihr versehen wurde. Weil die Kunst selbst Goethes Verfall nicht fand, soll sie in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Der Verfasser wird am 28. März ihre erste Aufführung erleben; vielleicht findet sich später auch ein moderner Komponist, der die passenden Töne für sie findet.

Aus der Gelehrtenwelt.

Von der preussischen Akademie der Wissenschaften. Zu wissenschaftlichen Untersuchungen hat die preussische Akademie der Wissenschaften am 13. März 1914 bewilligt. Es erübrigt der Akademie für Elektrochemie an der Technischen Hochschule in Hannover Dr. Max Bode in ein zu photochemischen Versuchen 3000 Mk.; der Professor für Professor für Geologie Dr. Otto Eggert in demselben zur Herausgabe einer Zahl der numerischen Werte der trigonometrischen Funktionen 1000 Mk.; Dr. Erwin Finlay

Freundlich, Assistent an der Universitätsbibliothek in Berlin-Mehlberg zur instrumentalen Ausrichtung einer astronomischen Expedition nach der Zeit 3000 Mk.; Dr. Robert Garinier, Assistent am zoologischen Museum in Berlin zu Studien über die Systematik der Insekten 600 Mk.; der Ophthalmologe Prof. Dr. Ernst Gertel in Etzsburg i. Ostpr. zu Arbeiten auf dem Gebiete der Biologie 2000 Mk.; der praktische Arzt Prof. Dr. Otto Pailinger in Berlin zur Fortsetzung seiner Versuche betreffend die Glycerinfunktion 800 Mk.; der Privatdozent für Zoologie Dr. Gerhard Kaufsch in Kiel zu Studien über die Entwicklung der Weibchen 800 Mk.; Fräulein Dr. phil. Olga Kuttner, Assistentin am zoologischen Universitätsinstitut in Halle a. S. zu zoologischen Untersuchungen tropischer Insekten auf Java 3000 Mk. und der Oberlehrer am astronomischen Beobachtungsamt in Berlin-Dahlem Prof. Dr. Jean Peters zur Berechnung von Koordinatentafeln 360 Mk.

Berufung. Wie wir hören, ist zum Nachfolger von Geheimrat Prof. Regis auf dem Lehrstuhl der Nationalökonomie in Göttingen der o. Professor Dr. Carl Oldenberg von der Universität Göttingen ernannt worden.

Berlin. An der Universitätsbibliothek in Berlin-Waldburg wurde der bisherige Oberlehrer Dr. Leo Courbois zum Hauptbibliothekar und Dr. phil. Julius Liebmann zum Oberlehrer ernannt.

Ostern. Am 14. März wird die Ernennung des a. o. Professors Dr. med. Paul Schmidt in Leipzig zum ordentlichen Professor der Hygiene und zum Direktor des hygienischen Instituts an der Universität Göttingen als Nachfolger von Prof. H. O. Neumann bestätigt.

Genau. Auf die an der Universität Jena neuerdichtete Stelle eines akademischen Rats und Sportlehrers wurde am 1. April H. J. ab dem Reichsanwalt Hermann Giel in Göttingen berufen.

Leipzig. Der sog. schärfste Geheimrat Prof. Dr. Karl Bugmann, der bekannte Vertreter der indogermanischen Sprachwissenschaft an der Universität Leipzig, verstarb am 18. März im Alter von 65 Jahren.

Regensburg. Zum außerordentlichen Hochschulprofessor für alttestamentliche Exegese, biblische Exegese und hebräische Sprache am Reg. Lyzeum in Regensburg wurde am 1. April an Dr. Josef Bipp, Europäer am bayerischen Präseminar in Regensburg, berufen.

Zu dem in der emerit. a. Professor der allgemeinen und pharmazeutischen Chemie der dortigen Universität Dr. Leonhard Habig wurde am 1. März 1914 ernannt.

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktion: Professor H. Bopp. Schiffsbaukurs.

Preiswerte Frühjahr - Neuheiten!

Damenkleidung

- Blusen, Seide, Taub, Volle, Chiffon, Wolle, moderne Farben 35 - 400
Kleider, volle, Seide, Wolle, Tunicformen . . . 95 - 2700
Kostüme, Moiree, Chevlot, Gabardine, beste Verarbeitung . . . 150 - 2000
Kurze Jacken, NordVelvet, engl. Stoffe nur neueste Farben . . . 40 - 1150
Mäntel für Strasse u. Sport, Stoffe englische Art, kurze u. lange Formen 60 - 900
Kleiderröcke, schwarz u. marine Chevlot u. Schottenstoffe . . . 36 - 600

Kinderkleidung

- Mädchenkleider Kittel, Hänger, Blusen-u. Amerikaner Fason, aus Volls, Musseline u. Waschstoff, f. d. Alter 1-5 Jahren 20 - 250
Mädchenkleider Kittel, Taillen-u. Amerikaner Fason, aus Volls, Crêpe, Musseline u. Waschstoff, f. d. Alter v. 6-14 Jahren 35 - 575
Mädchenpaletots in mod. engl. Farb., schwarz-weiß kariert u. marineblau, m. reich. Krug-u. Schleifeng., f. d. Alt. 1-14 J. 35 - 575
Mädchen-Kostüme u. -Blusen für das Alter von 12 bis 16 Jahren . . . 45 - 250
Knabenanzüge aus engl., einf. od. schwarz-weiß kariert Stoff, Kittel, Amerik., Jack-od. Sport-Fason, auch m. Tyroler Kragen 35 - 575
Knabenaletots Covercoat, engl. Geschmack u. einfarb. Stoffe, Frjacks, Jopp., Raglan-u. Kieler Fason, f. d. Alt. v. 2-14 Jahren 30 - 575

Kleiderstoffe

- Popelme u. Coteléstoffe rein u. stark gerippt Meter 4 - 200
Woll u. 1/2 Seiden-Crêpe, Crêpeline u. Baumrindencrêpe Meter 9 - 240
Voile u. Marguilette einfarbig u. gestreift Meter 4 - 200
Neue Fantasie Stoffe kariert u. gestreift Meter 9 - 300
Covercoat u. Cotelé einfarbig u. gemustert Meter 12 - 450
Reinwollene Kammgarnstoffe gestreift u. zmagiert Meter 9 - 350
Blusenstoffe, Foulé, Flanel, Crêp u. neue römische Streifen Meter 3 - 90 Pf.
Wollmusseline, Crêpe, Crêpon Meter 6 - 90 Pf.
Aparte Schottenstoffe schwarz u. weiss kar. Meter 8 - 135

Seidenstoffe

- Chinéselden für Blusen u. Besatz . . . Meter 12 - 375
Moderne Schotten für Kleider u. Blusen . . . Meter 10 - 240
Römische Streifen besondere Neuheit . . . Meter 10 - 300
Bedruckter Seidencrêpe u. Foulards . . . Meter 12 - 550
Kostümselde marine, taupe, braun, schwarz . . . Meter 15 - 550
Taffet Radlum weiches Gewebe, f. Kleider . . . Meter 9 - 750
Satin Grenadine u. Charmeuse für Hochzeitskleider 12 - 75
Neue bedruckte Shantungs moderne Muster 9 - 600
Volleroben-Volants für Strassen- und Tanz-Kleider, neue Muster . . . Kleid 75 - 1200

Directoire-Hosen
Trikot - Gewebe 4 50 - 900
Elegante Japanseide Mark 1600
Seiden-1500 - 950
Trikot
Crep de Chiné, in allen modernen Farben Mit 2650

A. Huth & Co. Halle a. S.
Gr. Steinstr. und Markt.

Post-Automat

Große Steinstraße 16
Telephon 8220.

Halle a. S.

Große Steinstraße 16
Telephon 8220.

Eröffnung morgen Sonntag nachmittag,

won wir das verehrte Publikum von Stadt und Land höflichst-einladen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Die Geschäftsleitung.

Ausschank u. a.: Rauchfuss Goldhell und St. Rufus-Bräu.

Donnerstag, den 26. März 1914, abends 8 Uhr
in der „Loge zu den fünf Türmen“ (Albrechtstr.)
Liederabend von
Adele Werner.
Lieder von Brahms, Wolf, Mahler, Weismann, Weingartner,
Schubert und Schumann. [1746]
Am Klavier: **Alexander Neumann-Berlin.**
Konzertflügel: Ibach, Vertr. B. Döll, Gr. Ulrichstr.
Eintrittskarten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der Hof-
musikkalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Hallische Singakademie
Leitung: Kgl. Musikdirektor Willy Wurtschmidt.
Mittwoch, d. 18. März, abends 8 1/4 Uhr
in der „Saalschloßbrauerei“
Volkstümliche Erstaufführung von
Jephta,
Oratorium für Soli, Chor und Orchester
von Georg Friedrich Händel
in der Bearbeitung von Prof. Dr. Max Seiffert.
Mitwirkende: Wally von Roemer (Sopran), Elise
Dankewitz (Alt), Ludwig Laubenthal (Tenor), Edmund
Meyer (Baß), Ernst Reichert (Bariton), Martha Müller
(Sopran), Knabenchor der städtischen Oberrealschule,
Prof. Dr. Max Seiffert (Cembalo), verstärkte Kapelle des
36. Inf.-Regiments. [4393]
Ritter-Flügel und Mannorgelharmonium.
Volksf. Eintrittspreis: für alle Plätze 50 Pf.
Programm mit Texten 20 Pf. in der
Hofmusikkalienhandlung Heinrich Hothan.

Wir richten an die Herren Hotelbesitzer in Stadt und Land

das ergebene Ersuchen, ein Empfehlungs-Inferat in
Thieles Kursbuch — 20. Jahrgang
zu geben. Dieses erscheint Ende April und wird sämtlichen
Abonnenten der **Hallschen Zeitung — Landeszeitung**
für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen —
kostenlos zugestellt. Der Leserkreis dieses Blattes ist weit-
verbreitet, setzt sich aus dem besten Publikum zusammen
und verleiht den Anzeigen deshalb gute Erfolge.
1/1 Seite kostet Mf. 48.— 1/2 Seite kostet Mf. 12.—
1/2 " " " 22.— 1/3 " " " 6.—
1/3 " " " 16.— 1/3 " " " 5.—
1/32 Seite kostet Mf. 1.50.

Wir bitten um rechtzeitige Uebermittlung des Wertes,
damit wir beste Platzierung vornehmen können.
Verlag „Thieles Kursbuch“, Halle a. S., Leipziger Straße 61/62.

Rosenschule
Otto Brecht, Gröbweis
empfiehlt große Vorräte in best-
möglicher, feinsten, höchsten, all-
seitigster Qualität.
Rosen.
Schädel, Sortiment-Katalog
etc. zu Diensten. Höfliche An-
zeige der Großen Garten-
bauausstellung zu Halle 1912.

Stutzflügel,
Wolfram-Dresden, wunderbar
schön im Ton für nur
Mark 950.—
zu verkaufen. [4416]
Albert Hoffmann,
am Niederplatz.

Zur [3873]
Leichtathletik
empfehle
sämtliche Geräte
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen in nur
vorschriftsmässiger und
guter Ausführung.
H. Schnee Nachf.,
Grosse Steinstrasse 84.

Meiling'scher Frauenchor.
Leitung: **Max Ludwig, Leipzig.**
Übungen: Montags 8—10 Uhr
im Augustiner-Bräu (Mittelstrasse). [1730]
Anmeldungen bei **Irma Reuter, Wilhelmstrasse 46.**

Frühjahrs-Neuheiten
in grosser Auswahl u. in jeder Preislage
Handschuhe Carl Müller Kravatten
Poststrasse 3
Spezialgeschäft für Herrenhüte.

Rich. Kretzschmar,
bei d. Ulrichskirche, Halle (Saale), Leipzigerstr. 96,
ältestes Wäsche-Geschäft am Platze.
— Gegründet 1854. —
Spezialität: [4422]
Brauf- und Baby-Ausstattungen.
Oberhemden nach Mass.
— Garantie für guten Sitz. —

Alexandersbad l. Fichtelgeb., 600 m, Schnellzug, Markt-
revolv., Saub. und hocheb., Kuranstalt
für Nerven-, Blutarme, innere Kranke.
Das ganze Jahr geöffnet. Saub. und hocheb. Kuranstalt
für Nerven-, Blutarme, innere Kranke.
Wintersport, Prospekt durch die Badeverwaltung.

Kredit nach auswärts.

Auf Kredit

zu den günstigsten Zahlungs-
Bedingungen:

Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.	Gegen wöchent- liche Raten- zahlung von 1 Mark an	Damen- Kostüme. Damen- Jackets.
--	---	--

798
moderne
Anzüge
u. Palots
für Herren und Knaben
in allen Farben und Qualitäten.
Anzahlung:
Serie I: 6, 8, 10 Mk. Serie II: 12, 14, 16 Mk.
Serie III: 15, 18 Mk.
Konfirmanden-Sachen
für Knaben u. Mädchen
in grosser Auswahl.
N. Fuchs
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 58,
I. u. II. III.
Etage.
Wagen ohne Firma. Streng diskret

Die Restbestände
aus meinem **Total-Ausverkauf** wegen Geschäftsaufgabe
in **Gold-, Silber- und Platinwaren**
verkaufe ich jetzt unter Einkaufspreis. [1722]
Vorhanden sind noch: Herren-, Damen- u. Brillantringe,
Brillantringe, Brillantringe, goldene Damen- und
Herren-Uhren, Broschen, Kollier, Perlenmedaillon, Ohe-
rings und fib. Anhänger;
ferner Schmuck aller Art als Juwelieren, Gold-, Silber-,
Widerhaken, Kaffeefertiger, Besteckstücken und vieles andere.
C. Hindorf, Gräferstraße 19, II.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
Gegründet 1820.
Versicherungsbestand mehr als eine
Milliarde Mark
Deckungsmittel 400 Millionen Mark.
Moderne Versicherungsformen.
Bestes Prämien- und Dividenden-System.
Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke, General-
agent, Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent,
Dorotheenstr. 1.** [1735]

Vorteilhaftes Kohlen-Angebot.
Wir liefern bei sofortiger Bestellung Spezial-Werke
Beuna
— erlassenes Bricket —
100 Zentner und mehr **Mk. 0,70 pro Str.,**
30—50 Zentner und mehr **Mk. 0,72 pro Str.,**
20—30 Zentner **Mk. 0,75 pro Str.**
frei Gebat. [1295]
Kurt Ströfer & Co.
Kontor: Leipzigerstrasse 58. Fernsprecher 93.

Maurer- und Zimmerarbeiten
jeder Art führt unter feiner Aufsicht nachgemäss aus
**A. Seidel Nachf. Max Fohle, Baugeschäft,
Grünhirsstraße 11, Gde. Abvofatenweg, Telephon 8411** [3810]

Walhalla-Theater
Anfang 8 Uhr.
Sonntag 2 grosse Abschiedsvorstellungen.
Jos. Weinreiss,
Hartsteins erfolgreichster Konkurrent.
„Das Netquartier“, 80 Min. stürmisches Lachen.
Hierzu das glänzende Variété-Programm. (4397)
Der mysteriöse Deckenläufer vom Zirkus Busch, Berlin.
Chester Dieck, der tollkühneste amerikanische Cyclist.
Sonntag nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung.
Kleine Preise: 0,50, 0,55, 0,80, 1,10. Erw. 1 Kind frei.
Das grosse gesammte Programm wie abends.
Weinreiss: „Dienstmann Nr. 48“ zwerchfellerschütternd.

Fledermaus
Gr. Ulrichstrasse 44. (1763)
American-Bar u. Wein-Restaurant.
Itallener-Konzert.
Weltstädtischer Betrieb!

Apollo-Theater.
Seine Sonnabend und morgen Sonntag zum letzten Male:
„Nachtschatten“, mit Alice Davis in der Hauptrolle.
Riffers „Lebendes Spielzeug“
(ein Märchen von Zwergen und Riesen).
Catio, 20 St. alt, 72 cm groß, 18 St. alt, 64 cm groß
und der übrige große Variété-Ensemble. (4372)
Sitzauf folgende Spektakel des Organs
Internationalen Ringkämpfe
Seine Sonnabend: Entschiedenstammbewerben
Carlos und Analhou.
Fernere ringen:
Erikson gegen Buchheilm, Stallung gegen Randolf.
Pietro gegen Buchheilm, Sonntag nachmittags 4 Uhr ringen:
Lange gegen Erikson.
Abends 8 Uhr drei spannende Kämpfe.
Stronge gegen Hackenschmidt
Müller (Südbauisch) gegen **Erikson.**
Entschiedenstammbewerben:
Pietro gegen Amalhou.
Sonntag nachmittags 4 Uhr kleine Preise. 1 Kind frei!

Saalschloss - Brauerei.
Sonntag, den 15. März, um
von nachm. 3/4 bis abends 11 Uhr.
Zwei grosse Militär-Konzerte
der Kapelle des 34. Reg. Pz. Bg.
das Abendkonzert unter glänzender Mitwirkung des
Burgemeister-Quartetts. (4413)
Setzung: Königl. Musikdirektor R. F. Ester.
Eintritt 35 Pf. 10 Abonnementskarten 2 Stk. 20 Pf. 10
arten gültig. R. Winkler.

Angenehmer
Ausflug nach **Gutenberg**
zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trobestein.
Zentralheizung. Elektr. Licht. (1187)

Kauf **Miete**
Praktische (4430)
Konfirmand.-Geschenke
Lieberrmann, Geleitstr. 42,
Ecke Thalassä.
Stadttheater in Halle.
Sonntag, den 15. März 1914,
nachmittags 3/4 Uhr:
Kremd. Vortellg. zu kleinen Preisen.
Schülerarten 4, 1, 30 Stk. an der
Tage- und Abendbille.
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm
Meysner-Böhrer.
Schauspiel: Karl Stahlberg.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Reservierung 3 Uhr. Anf. 3/4 Uhr.
Ende 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
178. Fest. im Hohen 2. Wert.
Kostität! Zum 1. Male: Kostität!
Die Marine-Gustl.
Operette in 3 Akten von Fernbach
Buchbinder. Musik von G. Jarno.
Schauspiel: Karl Stahlberg.
Musikal. Leitung: Dr. Egon Pfanz.
(Keine Cabarettsee.)
Nach dem 1. u. 2. Akt läng. Pause.
Reservierung 3 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. (4372)
Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Coden.
Montag: Kelland.
Mick Theater: Sonntag: Radum.
Alt-Heidelberg. Abends: Die
Kam um nicht. - Montag: Der
Der Erde.
Operetten-Theater: Sonntag:
Die ideale Gattin. - Montag:
Simpsoner.
Gemeinschafts-Theater: Sonntag: Mars
großes Drama. - Montag: Vater
Lampe.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonntag: Die
Fahnen. - Montag: Alt-
Heidelberg.
Weimar.
Vof-Theater: Sonntag: Die
Hiebemann.
Dessau.
Vof-Theater: Sonntag: Abellio
- Montag: Geföhlfen.
Zoo.
Sonntag, 15. März,
nachmittags 3/4 Uhr
Konzert,
ausgeführt vom Orchester
der 76er (Waldfelder) Regter.
Eintrittspreise: Erw. 50 Pf.
Kinder 30 Pf. (4417)
Volkliedertafel.
Montag, den 16. März,
Probe mit Orchester
im Vereinslokal. (1783)
Vollständig imprägnierte
Coden-Kostüme
für Damen. (1023)
Schneiderei, dabei tadellos
Sitz und laubende Funktion,
empfehl in allen Größen
H. Schnee Nachf., Gr. Steintr. 84.
Gut betriebe (4007)
Loden-Pelertinen
wollschönd i. Herren, Damen u.
Kinder empfehl sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steintr. 84.
Gut betriebe (wollschönd)
Loden - Mäntel
für Damen, Herren und Kinder
sehr praktisch u. preiswert (3526)
H. Schnee Nachf., Gr. Steintr. 84.
Waterproof
(imprägnierte Regenmäntel) für
Damen und Herren (4063)
empfehl sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steintr. 84.


Saal des Städtischen Hauses.
Sonntag, den 22. März, nachm. 5 Uhr
.. Musik-Aufführung ..
der
Provinzial-Blindenanstalt
zum Besten des Hilfsvereins für Blinde
in der Provinz Sachsen. (1747)
Ausführende: Prof. Carl Klingler (Violine).
Dr. Herm. Brause (Gesang).
Der gemischte Chor der Anstalt.
Chorleitung und am Klavier: Paul Kleinert.
Programm: U. a. Violinsonaten A-dur von Händel und
Brahms; gem. Chöre von Händel, Schreck, Flügel, Volkmann,
Franz, Reger, Brahms.
Steinway-Flügel, Vertreter B. Döll-Halle a. S.
Karten zu 3.-, 2.- u. 1.- Mk. bei H. Bretschneider, Steinweg
und H. Hothan, Gr. Ulrichstrasse.

Flügel :: Pianinos
Harmoniums, Planola-Pianos
Vornehmste, feine Auswahl in den besten
Erzeugnissen der deutschen Klavierindustrie,
Blüthner, Steinway & Sons, Ibach,
:: Fourch, Irmier. ::
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
:: Telefon Nr. 685. ::
Kauf **Miete**

Saal der Loge zu den 3 Dogen.
Sonntag, den 15. März, abends 8 Uhr
III. Kammermusikabend
des
Klingler-Quartetts. (4172)
Prof. Karl Klingler, Josef Rykind,
Friedrich Klingler und Arthur Willmann.
Streicherquartette von Mozart (Es-dur) und Schubert
(A-moll). Streichquintett von Brahms (G-dur op. 111)
zweite Bratsche: Kgl. Musikdir. Fritz Rückward.
Karten zu Mk. 4,10, 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Am heutigen Tage eröffne ich nach vollständiger Erneuerung
Geiststrasse 23
in den früher von der Firma Carl Traeger innegehabten Räumen wieder eine
Weinhandlung mit Weinstuben
unter dem Namen
„Zum Römer“.
Die meine beziehe ich aus der bekannten Weingroßhandlung von
Franz Traeger. Cofficienter hier, von welcher Firma ich eine größere
Liefermenge unterhalte.
Für eine reichhaltige Frühstück- und Abendkarte in meinen
Weinstuben werde ich stets besorgt sein.
Mit der Bitte, mein Unternehmen durch Abnahme von Weinen und Besuch
meiner Weinstuben gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich
dieses
Halle a. S. d. 14. März 1914.
Walter Frenzel.
Telephon Nr. 4987.
(4411)

Donnerstag, 19. März, Neumarkt-Saal. [4394]
Klavierabend von
Severin Eisenberger
„Seit Rubinstein war uns kein so phänomenaler, feuriger,
geistreicher, träumerischer, an musikalischen Herrlich-
keiten überreicher Künstler beschieden.“ (Le XX. Siedel).
„Severin Eisenberger vereint alle Eigenschaften eines
sehr, sehr großen Pianisten.“ (L'Art Moderne).
„Severin Eisenberger übertraf in seinem Brahmsabend
auch die höchstgespannten Erwartungen.“ (Dresd. Nachr.).
„Er ist ein Künstler allerersten Ranges.“ (Leipzig N. Nachr.).
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Sankt-Rufus-Bräu
patentamtlich **gesüßigt.**

Erstklassig. Tafel-Starkbier.
Aus Original Münchener Malz hergestellt.
30 Flaschen M. 3,60 frei Haus.
Händler erhalten Vorzugspreise.
Telephon 27 und 965. (4071)

Grand Hotel Berges.
Sonntag abend ab 7 Uhr [3035]
Künstler - Konzert.
NB. Empfehle meine Konferenz-Zimmer sowie Fest-
säle für Hochzeits- und Vereinsfestlichkeiten.

„Zum Würzburger“
am Dallmark, dem Postamt gegenüber, Fernstr. 87.
Aussicht von Würzburger Bürgerbräu.
Siphon-Versand. (1820)
Phonola - Piano
mit 25 Noten und Bank für
Mark 1100.-
netto Kasse zu verkaufen.
Albert Hoffmann, am Rie-
beckplatz. (4415)

H. BERGMANN
Möbelfabrik und Magazin hat durch Neubau
Fleischerstraße 30/31
sämtliche Lager bedeutend erweitert und bieten die-
selben eine noch größere Auswahl wie bisher. Bestel-
lung derselben ist ohne jede Verbindlichkeit erbeten.
Ausstattungen (4104)
von Mk. 300, 500, 800, 1200 bis 5000 stets am Lager.
Fernspr. 2882. Lieferung frei d. ev. Geschir.

Die schönsten **Nusstorten**,
seit 67 Jahren unerreicht. Liefert die
Konditorei **Herm. Pfautsch**, Gr. Steinstr. 7.
von **Fernspr. 477.**
Eis aus färdtisch. Leitungswasser
empfehl Schönlitz, Halle, Freiheitsdenkmalstr. 42.
Beteiligungen des Bäckers erbeten. (4430)

3. D.
30,8 & M. Bef.
30,8 & 9 L. F. T.
Z. B. a. S.
18./2. 8/4. III.
25./2. 8/4. Schw. A.
Georg Andres,
Alte Promenade 1a.
Anfertigung feiner Herren-
garderobe. (3005)

Gedenktage.

16. März.

- 44 v. Chr. Julius Caesar ermordet. 1528. Gründung des Reichstags in Speier. 1798. Der Frieden von Campo Formio unterschrieben.

Schriftlich dreimal an und als dieser nicht sicher blieb, gab er zwei Jahre Schrift auf ihm ab; die jedoch annehmend festgingen. Trotz sofortiger Verlangung des Briefes war dieser verschwunden.

Karl der Große ... der Schöpfer des ältesten deutschen Reichs.

Wieder hat man die alte Volkserzählung, daß Kaiser Karl der Große bereits die Flurherrscher des Rheins und der Donau durch einen Kampf, die sogenannte 'Fossa Carolina', miteinander verbunden und sogar selbst bezwungen habe, um damit eine durch ganz Europa laufende Wasserstraße von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer zu schaffen, für ein Märchen gehalten.

Vermischtes.

Wie die Breußen 1864 Preußen eroberten.

Nach dem Tode König Friedrichs III. im November 1862 hatten die Preußen die Aufgabe Friedrichs III. als militärisch befehligter, um dieses schone Gedächtnis vor den Breußen und Kaiserreichern zu schützen.

Frankreicher Tod eines Freundes des Königs von Spanien.

König Alfons XIII. ist, so wird, der R. G. C. zufolge als Madrid berichtet, erst kürzlich durch das tragische Ende eines der höchsten spanischen Aristokraten angehenden Sportmannes, der ihm freundschaftlich nahe stand.

Essen, die auf dem Tisch des Cafes gefast werden.

Das ist eine neue Sitte, die sich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, mit dem Innere der London, auf dem europäischen Festlande einführen zu wollen scheint.

Eingekamte Früchte ... ein neuer Erfindungsgrund.

Am New-York ist uns geschrieben: Im Lande der Freiheit wird neuerdings, wie es scheint, die Gründe, die zu einer Erfindungsart führen, so billig wie die Prozeduren. Es ist nicht ungewöhnlich, mit jeder großen Leidenschaftlichkeit in Amerika erfindet man neue Erfindungen und schmeißt wieder gelodert werden.

natürlich bei der 'Schmerz' des Borkalles nicht zu denken, und schon am nächsten Tage lief Mr. New sportlich zu seinem Anwalt, um die Scheidungsakte einzulegen.

Drohender Bergarbeiterstreik. Man meldet aus Saarbrücken: In der vorgelagerten Bergarbeiterberaumung der Mittagspause haben weitere 242 Mann die Streikplakate unterzeichnet, so daß jetzt von den 700 Mann der unterirdisch beschäftigten Bergarbeiter 639 die Säuberung unterzeichnet haben.

Ein betrügerischer Unteroffizier. Wegen umfangreicher Unterschlagungen und Betrügereien wurde der Bewerber des Offizierspatents des 2. Regiments Trainbataillon, der Unteroffizier Augustus (Minna) worden Müller dabei erwischt, wie sie Waren von einem fallenden Güterzuge herabwarf.

Was Rühmlich. Man meldet aus Berlin (Minna): In der Nähe von Marius (Minna) wurden Müller dabei erwischt, wie sie Waren von einem fallenden Güterzuge herabwarf. Der Zug wurde sofort zum Halten gebracht, und man verurteilte die Rühmlich, während sie sich mit Rebellen betätigten, den Rühmlichführer hielten und einen Speergriffen, der sich zufällig in dem Zuge befand, zu zerbrechen, und er sich über Angreifer leicht zu demütigen.

Was Rühmlich. Man meldet aus Berlin (Minna): In der Nähe von Marius (Minna) wurden Müller dabei erwischt, wie sie Waren von einem fallenden Güterzuge herabwarf. Der Zug wurde sofort zum Halten gebracht, und man verurteilte die Rühmlich, während sie sich mit Rebellen betätigten, den Rühmlichführer hielten und einen Speergriffen, der sich zufällig in dem Zuge befand, zu zerbrechen, und er sich über Angreifer leicht zu demütigen.

Was Rühmlich. Man meldet aus Berlin (Minna): In der Nähe von Marius (Minna) wurden Müller dabei erwischt, wie sie Waren von einem fallenden Güterzuge herabwarf. Der Zug wurde sofort zum Halten gebracht, und man verurteilte die Rühmlich, während sie sich mit Rebellen betätigten, den Rühmlichführer hielten und einen Speergriffen, der sich zufällig in dem Zuge befand, zu zerbrechen, und er sich über Angreifer leicht zu demütigen.

Heben Sie sich dieses gute „Hustenstropf“-Rezept auf.

Es gibt keine einen heißen Stier.

Man stellt sich zunächst einen einfachen Stropf vor durch Auflösen von einem halben Pfund reinen gelbem Safran in einem Viertel Liter heißer Wasser. Man rührt alles gut um, und man tut nun 60 Gramm Honig (dieses konzentriert) in eine Flasche und gießt den Zuckerstropf nach. So erhält man für verhältnismäßig wenig Geld eine geringe Menge guten Hustenstropfes für den Familiengebrauch.

Der Reichsverband zur Unterstützung deutscher Veteranen, Berlin, teilt uns mit, daß er mit der „Centralstelle zur Unterstützung deutscher Veteranen“, deren Geschäft ein führender Bundesratsmitglied Paul Wolff ist, der sich am 12. d. M. vor der Strafkammer des Landgerichts III zu Berlin zu verantworten hatte, nicht identisch ist und in keinerlei Beziehungen zu diesem Unternehmen steht.

Das Münster in Neuk in Klammern.

Aus Neuk, 14. März, erhalten wir folgendes Telegramm: Seit heute morgen 6 Uhr sieht das altehrwürdige Münster in Klammern. Die Feuerwehr von Neuk und Schöneberg aus Düsseldorf sind an der Brandstelle tätig. Die Arbeit des Weichsverbandes ist im Jahre 1913, trotzdem sie erst am Orlent des vergangenen Jahres aufgenommen werden konnte, von einem sehr erfolgreichen Erfolge begleitet gewesen.

Wahntäter vorfall auf dem Moabitler Gezierplatz.

In der vergangenen Nacht bemerke der Polizei, der zum Ende des Fahrweges auf dem Moabitler Gezierplatz aufgestellt ist, wie ein Mann aus einer Tür des Hängespendens herauslief. Der Mann lief den Unbekannten vor.

Advertisement for 'Teppiche' with a 15% discount. Includes text: 'Die noch vorhandenen Bestände der von uns bekannt gemachten Gelegenheitsposten Teppiche mit 15% Rabatt werden noch bis 20. März verkauft.'

Advertisement for 'Arnold & Co. Maler- & Dekorationsmalerei'. Includes text: 'Spezialgeschäft für dekorative Wohnungsausstattung. Nachdem unsere Auslagen vollständig neu ausgestattet sind, bitten wir, die jetzt ausgestellten aparten Neuheiten: Teppiche : : Gardinen : : Möbelstoffe : : Linoleum : : Tapeten zu besichtigen.'

Advertisement for 'ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT'. Includes text: 'Schwächliche, Blutarmer, Nervöse' and 'gebrauchen mit grossem Erfolg Dr. Hommel's Haemotogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. 4386'



Zudermwaben
aus Friedrichswerth
Füllmehlbienen

Gingetrage
DLG Hochacht.
Originalsaat, hochfeinmäßig, nur echt in mit Blombe und Schuppe versehenen Packungen; zu beziehen durch Webereiverkäufer oder, wo nicht vertreten, direkt von Friedrichswerth.

Preise: 1 bis 10 Wb. 65 Wb. das Wb.
11 bis 50 Wb. 55 Wb. das Wb.
über 50 Wb. 50 Wb. das Wb. brutto für netto, also einschließlich Verpackung; Nachnahme oder Vorauszahlung.

Domäne Friedrichswerth 131 (Thür.)
Domänenrat Ebnard Weber.

Große Vieh- u. Inventar-Auktion.
Mittwoch, den 18. März, vormittags 11 Uhr
auf dem Gute Nr. 4 in Bockrisch, Gutsstation Seidisch, Tautsch, Waderu, das
geamte lebende und tote Wirtschaftsinventar
meistbietend gegen bare Bezahlung verkauft werden.
Zum Verkauf kommen: 6 gute Weisviehstücke, 1 Metzvieh, 14 Milchfühe, teils hochtragend, teils frischmilchend, 3 Küllen, 11 Ferkel und Käber, ca. 20 Schweine, Hähne, Hühner, Gänse, Schrammer, Wägen, Drill, Wäb, Öse und Säckelmaschine, Grasmäder, Alce, Öse, Erdb, Kartoffeln usw. Anhängeln daran: Wäbel, Sägemaschine, Hähnenmaschine, Regulator, Kleiderstränge, Bettstellen, Teppiche usw. Bindungen werden im Sechsin bekannt gemacht. So made feindlicher auf den guten Viehbestand aufmerksam.
Der Besitzer.

Zu verkaufen: Kirehter 3
bebautes Grundstück, 1600 qm groß, mit 2 hochherrschaffl. Wohnungen, Stallgebäude und großem Vor- und Hintergarten. Ideale Baustelle an der Neuwackerstrasse, 350 qm, 19,5 m Front, mit allem Bambestand, gegenüber dem Steckerchen Park, von Garten-Grundstücken umgeben, frei von Strassenauskosten, sofort bebaubar.
Knoch & Kallmeyer, Magdeburger Straße 49.

Kutschgeschirre, Sättel und Reitzzeuge
kaufen Sie **Gustav Lude, Sattlermeister,**
Merseburgerstrasse 6. — Telefon 1837. (1292)

belg. Arbeitssperde.
Sangerhausen. **Wilhelm Stock.**
Fernerbrecher 46. —

Peru-Guano „Sülhornmarke“
Der hier seit 50 Jahren bei allen Kulturen und auf allen Bodenarten unersetzlich bewährt hat, empfehlen zur Düngungsbedürfnisse und alle anderen Düngemittel als **Unterstützung**
officiere billig
Spiess & Meyer, Friedr. Otto Koebke, Halle a. S. (367)

Kühe mit Käbern
sowie hochtragende, darunter mehrere
gute Zughühe (1732)
preiswert zum Verkauf bei
Max Seibt, Freimfelderstraße 82/83.
— Telefon 3280. —

Saat-Kartoffeln
officiere, solange Vorräte reichen:
frühe u. mittelfrühe:
Richters ovalblau
Kaiserkronen
Schneeglockchen
Ambrosia
Frühe Rosen
Juli-Vieren
Richters Imperator
und andere hervorragende Neuzüchtungen Böhm's;
Böhms Erfolg und Böhms Hassia.
Prompter Stückgut- und Wagonversand nach auswärts.
Erstaufträge nur gegen Nachnahme. (4400)
Tel. 1425 Karl Erbe, Halle a. S.,
Kartoffel-Groß-Versand. Kontor: Augustastrasse 10.

Der kolossale Zuspruch beweist, dass bei mir nur prima Qualität
Gemüse, Blumen u. Feldsamen
zum Verkauf kommt. (1725)
Max Krug, Talamstr. 3.
on gross Gärtnerei-Bedarfsartikel an detail.

Hallesche Röhrenwerke A-G.
Halle S. Fernsprecher 903. 3811
Abteilung C.
Zentralheizungen aller systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen vom Küchenherd aus.
Eigene Rohrhitze.

Hohe Provision
zahlen wir für 4278
Nachweis von Gütern
u. Bauernhöfe die sich aufteilen lassen.
Schriften unter Z. o. 3371
an die Erp. d. 31a



Original Strube's Schlanstedter Häfer
einget. D. L. G. Hochsch.
erwieh sich in vielen hunderten einwandfreier Anbauversuche als unübertroffen in Lagerfähigkeit und Ertragsfähigkeit. Er bewahrt sich in gleicher Weise auf leichteren und schwächeren Böden, sowohl in dem Dürre-Jahr 1911 als in Hochsch. Jahren mit normalen Verhältnissen. Ich verweise im Übrigen auf die ausführlichen Versuchs-Berichte in meinem Prospekt.

Original Strube's roter Schlanstedter Sommerweizen
(einget. D. L. G. Hochsch.)
zeichnet sich vor allen anderen ertragsreichen, spätereifenden, gezeichneten Sommerweizensorten durch eine fast absolute natürliche Widerstandsfähigkeit gegen Fingbrand aus. Daneben übertrifft er den allen roten Schlanstedter sowohl an Lagerfestigkeit als auch an Ertragsfähigkeit.
Er bewährt sich hervorragend in den Versuchen der D. L. G. und anderer unparteiischer Anbau-Versuche.

Prose: Bei Abnahme von 1000 kg und mehr:
Für Häfer Mk. 30. — für Weizen Bezug von hier für 100 kg. — von 50-450 kg. Mk. 4. — für 100 kg teures, Lieferung auf Grund meiner Verkaufsbedingungen gegen Nachnahme ab Station Eisenst. 32 2011.
Ausnahmestärke. Für vollkommene Brotmachbarkeit, gute Keimfähigkeit und besten Klebkräften leiste ich Garantie. — Prospekt und Muster auf Wunsch.

Fr. Strube
Schlanstedt 12
Bez. Magdeburg.

Michel - Brikets
anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 1914/15 125.000 DW.
Zu haben
beim **Halleschen Kohlen- u. Briket-Kontor,**
Merseburger Strasse (Ecke Schmiedstrasse), Tel. 3939,
und in anderen besseren Kohlenhandlungen.
Bei Abnahme von 50 Zentnern 75 Pfg. pro Zentner frei Gelass.

Benzol
vorteilhafter Betriebsstoff für stationäre und Automobil-Motoren.
Lieferung prompt ab Lager Berlin, Magdeburg und Hannover.
Fritz Wagener, Berlin SO. 16
Köpenicker Strasse 30.
Anfragen und Bestellungen nur nach Berlin erlösen.

Aker-Verpachtung.
Der am südlichen Rumpwerth Halle-Ortha gehörige **Rumpwerth** und der angrenzende ehem. **Gebr. Raschke** Plan in einer Gesamtgröße von ca. 12 Morgen sollen zur Landwirtschaftlichen Nutzung auf die Zeit vom 1. April d. 38. bis 30. Sept. 1920 am **Mittwoch, den 18. März d. 38., nachm. 4 Uhr** in dem nahe dabei gelegenen **Gutshof am Schwan** unter den mit Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, nebst mit Beschuldigung hierdurch einlesen.
o a l l e a. S. den 12. März 1917. (4538)
Das Kuratorium der städt. Gas- u. Wasserwerke.

Gebrüder Baensch, Dölan
bei Halle a. S.
Telegr. Baensch-Dölaubzelle. Teleph. Amt Halle 1137.
Station der Halle-Hettstedter Bahn.
Schamotte-Fabrik,
speziell für (3851)
Kalköfen, Kupolöfen, Kessel, Einmauerungen, ... : : : kompl. Feuerungsanlagen. : : : :
Schamotte-Mörtel. : : Stampf-Koalin.
Beste Referenzen. Muster, Kostenausschläge gratis.

Bauerngut,
etwa 120-160 Morgen 5. besser
Angebot von **Geleitgütern**
gemäß 3. Mittl. Verord. Z. o. 3371
unt. Z. p. 3872 d. d. Erp. d. 31a.

An- und Verkäufe
von Rittergütern und Landgütern durch (1858)
Landwirt Georg Kloos,
Halle a. S., Mittelstr. 8.

Gemübrinende Geschäfte aller Art, Landwirtschaftsbetriebe, Grundstücke, Landwirtsschulden, ...
Kauf oder Beteiligung sofort gefordert. (692)
Conrad Otto, Stationstr. 17,
Berl. E. unverändl. Reich.

Größerer Gutshof
in oder nahe bei Halle mit gutem Umland, braunereifend, per halb zu kaufen gesucht.
Angebot bis 20.000 Mark. Angebots u. genauen Angaben über Umfang und Hypotheken, etc. nur von soliden Neuzenten, erbeten unter **L. T. 3436** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** (378)

Gute Pachtung mosu 25000000, ...
G. K. polkauer Gekarsberg, Thür., niederzulegen.

Rittergut
über Gut mit gutem Umland und Weizenboden bei jeder Stadlung zu kaufen gesucht.
Schriften mit von Seigern werden bereitwillig u. erbeten mit Preis und allen näheren Angaben unter **H. P. 3431** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Landgut, 100-160 Morg., m. Umland, ...
in d. Nähe grös. Stadt, fort zu kaufen gesucht. Dr. u. Landwirt erbt, idealens Baumw. Wert Georg Kloos, Halle a. S., Mittelstr. 8 p. (4407)

Kali-Gewerkschaft,
ständig, mit glänzenden Tiefbohr-Resultaten, ist mit allen Maschinen und Konzessionen für vorwärts zu verkaufen. Star erhalt. Zeltstrecke, etc. Näh. unter **L. W. 3512** durch **Rudolf Mosse, Halle.**
Verder und Agenten unged.

Garten-Anlagen, Instandsetzung, Obstbaumschnitt.
E. Scherzer, Bühlbergweg 114
Bismarckstr., Telefon 3282, 24.

Fahrradreparaturen in jedem Maßstab, 6 Spezialisten
Wilh. Münster, Marktstr. 24.

National-Mangeln
für Guhr und Reitermaschinen, ohne bei gefäbr. Maschinen und ben. unbenutzten Sägen erhalten.
eine Malerei, etc. Konsumtion! Sichern Sie sich die besten! Preis 100-120 Mark.
Ernst Henschel, Marktstr. 24, Bismarckstr. 46. (4350)

Schreibmaschinen
preiswert zu verkaufen. (3872)
Albert Osterwald, Stationstr. 9/9.

Saathartoffeln
400 Str. Seifstr. 2a, freies Grundstück, hat abzugeben
Vorwerk Reichig u. **Glenburg**

Rosen
Dachhäuser, Buchholzer, ver-tauscht billig (1745)
Otto Hoffmann, Wörlitz, Halle.

Saatgut-Verkauf.
Sealdis Goldregenbäcker I. Hof,
ausbehalten, ...
von **Sealdis** selbstbäcker I. Hof.
Strube's roter Schlanstedter Sommerweizen I. Hof.
Sommerweizen I. Hof.
Eater: 1-10 Str. 3 Str. 9. — 30 Str. 2.
Weizen: 1-10 Str. 3 Str. 10. — 30 Str. 2.
Rittergut **Dölan** (S.-M.) 3. Beib.

Saathartoffeln:
Industrie, G. L., Richter 2. Hof.
Prof. Wohlfmann Nr. 34
verl. pro Str. 2,50 Wfr. u. 3 Wfr. (1681)
Rittergut **Rehmar.**

Steklinge,
Orig. gelbe Ernie, Gedenker, ...
E. Weizen (roter Schlanstedter) verkauft **O. Ohme, Wörlitz, 1633**

Sümlirieren, 300-400 Str. an ...
u. Z. o. 3355 an die Erp. d. 31a.

Pflanzen Sie keine Obstbäume,
keine Zier- u. Alleeobstbäume, Zierstraucher, W. etc. etc.
Rosen, Blumenstauden und sonstige Garten-gewächse, nicht den **Gartenfreund Nr. 31"** gelesen haben, den Sie kostenfrei erhalten von **Ed. Postenfrei & Co., m. b. H., Baumwänschen in Dölanitz.** Dieses hübsche illustrierte Werk gibt in zahlreichen kurzen Abhandlungen auf über 150 Seiten viele wichtige Ratschläge und Kultur-anweisungen, die den Erfolg der Pflanzung sichern. (2616)

Ent- Pferde a Schlanstedter
fauf jeberzeit
Wreile Johannes Thurm,
Halle a. S., Glandauerstr. 79,
— Fernruf 518. — (3926)

Pferde zum Schlachten
fauf jeberzeit
August Thurm, Heifstr. 10.
— Telefon 507. — (63)

80 Kutschwagen,
neu, mod. u. wenig gefahrt. Vorkurswagen aller Gattungen. Gelegent-bekanntes Lager. Pferde-gehirne. Reparaturwerkstätte, auch für Autos. Stroh-mannigfalt. Hofschule. Berlin W., Luisenst. 31.

Trockenschmelz
officiere prumpt und spates tr. lief. Station in Wabg. (1519)
Thormeyer, Hammer & Co.
Trockenschmelz-Especial-Groß-handlung, Veruburg (Saale).

Zur Saat
officiere: (4418)
Ba. Sealdis Eiegebauer,
Ba. Reutter Giehbauer,
Nicolaevan, Kunkelbren-nerne, Heilmittelreizen.
L. Büchner, Trotha,
Telephon 671.

Sübhjahrsdüngung
hat sich (1322)
Peru-Guano
„Sülhornmarke“
seit 50 Jahren bei allen Kulturen vorzüglich bewährt.

Schlachtpferde
fauf jeberzeit;
nicht transportfähig.
Pferde werden mit meinem eigenen Geschäft abgekauft.
Für **Bismarck** durch den Seigern des Pferdes bei der Schlachtung angekauft.
Max Zaubitszer, Grob-Hof-
idolstr. 52, Halle a. S.,
Telephon 52. — (3615)

Gliederwalzen
in allen Stärken empfiehlt
G. Haase, Rütten.

Ernte-Selle
aus gutem halbt. Roggenstroh,
Wegeler, a. d. Erp. d. 31a,
schmer. bese nach abgeben.
Stelera Max/Quint, Seifstr. Anfr. u. Z. o. 3394 an der Erp. d. 31a.

Wegen Sommerbeendigung ver-kaufte 7jährige edle ungarische **Stute**, foxmarzbar, ca. 1,70 m für mittleren Genuß, fetter, Preis 1500 Wfr. **Wagner, Zei-**
nunt, Sul-Rat. 19. **Grimme, u. Sa-**

Pferd zu verkaufen. Gute im Futter, für Verwendung als **Wagen- u. Reitpferd**, billig zum Verkauf in der **Breitefabrik Rietleben.**

Pferde,
plattentüde u. aufbeinege, stehen bei und in großer Auswahl auf **Auktion am Seifstr. Dummbö-Compagnie, Berlin,**
Seifstr. 58. Tel. Wobitz 3716.
Schwere hoch Kuh verkauft
tragende Gut 3154.
Wegen Autoabfertigung sind 2 elegante, nette, breite ungar. 6- bis 7jährige, **Mappfute** und **Schimmelwallach**, eventl. auch beherhalt. Waacu u. platziere Geschirre abzugeben. Näh. unt. **K. S. 61** d. Rad. Mosse, Halle.

Dobermann,
schwarz und braun, entlaufen.
Wegen Beendigung abzugeben.
Preis 1700. **Seifstr. 26 L.**
Wef. gut erhaltene starke kleine (4421)
bis 9,80 m lang, frei schwert zu verkaufen.
Baubüro Kaiserplatz 10.

Bruteier
von reibunfarbigen Italienern tonie von Frauen-Genten u. ameri-kanischen Geflügelarten (letztere bis 160 Eier jährlich gelegt) hat abzugeben **Feldmann, Juliushof** bei **Wörlitz.** (1546)

Formalin u. Kupferbitrol
um Weizen des Saatgetreides empfiehlt (1627)
Wobitz, Könnern.

Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

Überall erhältlich,
niemals lose, nur in
Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der albeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Kein anderer Waschzusatz
erforderlich, da hierdurch die
Wirkung beeinträchtigt und
der Gebrauch verteuert wird.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: **Heinr. Krogmann, Rudolf-Haymstrasse 20.**

14370

Bilanz am 31. Dezember 1913.

Aktiva.		M.	₡
Bestand an barem Gelde	92 091,86		
Kupons und Sorten	88 697,88		
Wechseln	1 586 947,95		
Wertpapiere	621 128,80		
Guthaben auf Reichsbank-Girokonto	55 157,81		
Vorschussforderungen	2 740 686,45		
Forderungen an Geschäftskunden	4 488 499,62		
in Rentengutssachen	387 671,61		
an Banken	843 571,29		
Mobilien	6 289,56		
	10 339 634,26		
Passiva.		M.	₡
Grundkapital	3 000 000		
Reservefonds	298 900		
Spezialreservefonds	180 169,70		
Depositeneinlagen	1 007 198,88		
Einlagen von Geschäftskunden	5 041 866,57		
in Rentengutssachen	224 459,80		
Bankierschulden	218 024,91		
Vorausgehende Zinsen	16 480,30		
Rückständige Verwaltungskosten	33 031,40		
Vortrag vom Jahre 1912	62 780,-		
Gewinn im Jahre 1913	802 720,-		
	10 339 634,26		

Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll.		M.	₡
3/4 % Grundkapital- und Reservefondszinsen	119 940,50		
Zinsen für die fremden Gelder	215 314,53		
Verwaltungskosten	115 740,46		
Abschreibung auf Mobilien	5 038,80		
Reingewinn	802 720,-		
	758 149,26		
Haben.		M.	₡
Vereinnahmte Zinsen	599 492,54		
Verdiene Provisionen	87 908,64		
Gewinn auf Effekten	69 229,40		
Gewinn auf Kupons und Sorten	1 580,71		
	758 149,26		

Halle a. S., den 1. März 1914.
Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen.
Dr. Schneider, Dan. [1741]

Spar- u. Vorschuss-Bank, A.-G.

Rathausstrasse 4, Halle a. d. S. Fernsprecher 103.

Annahme von **Bareinlagen**
mit täglicher, vierteljährlicher, halbjährlicher Kündigung.
Scheckverkehr.

Vermietung von **Schrankfächern (Safes)**
unter Mitverschluss der Mieter.
Aufbewahrung und Verwaltung von **offenen Depots,**
Entgegennahme und Verwahrung von **verschlungenen Depots,**
besonders während der Reisezeit.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso-Diskont-
und Devisenverkehr, Konto-Korrent-Verkehr, Kreditbriefe,
Belichung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren usw.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen
Hypothekbank Meiningen und anderer erster
Hypothekbanken.

Die am 1. April 1914 fälligen Coupons werden an
anserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Verbandsbank gewerblicher Genossenschaften,
a. G. m. b. H. (1734)
Gegr. 1897, **Halle (Saale), Gegr. 1897.**
Grosse Märkerstrasse 15.

An- und Verkauf von
Wertpapieren. Annahme u. Verzinsung
von Depositengeldern.

Führung provisions-
freier Scheckkonten. Kostenfreie Einlösung von
Zins- u. Dividendenscheinen.

Ausführung von Bankgeschäften aller Art
— Annahme offener und geschlossener Depots. —

Bücher-Revisionen. Bücherrevisionsbüros.
Anfertigung von Bilanzen, Gutsachten, Steuererklärungen
und Reklamationen, Uebernahme von Liquidationen,
Gründung von G. m. b. H. und Akt.-Ges., Spezialität: Kontenvermittlung
sowie aussergerichtl. Vergleich, glücklicher Arrangements übernahme unter
strengster Diskretion, auch auswärtig. — Ia. Referenzen. — (1734)
Gustav Schlüter, Bücherrevisor, Halberstadt, Königstr. 60,
gegenüber dem Stadttheater. Fernspr. 1252.

Kirsten & Peipers

Garten-Architekten und Ingenieure
vorm. J. Sloger & H. Kirsten. (1695)

Instandhaltung — Projektierung — Ausführung zweck-
mäßiger Garten- u. Parkanlagen, rentabler Obstgärten.
Halle a. S., Leipzigerstr. 76 (Eckes Ros.).
Tel. 2355.

Stipendien für Besucher gewerblicher Fachschulen.

Die Handelskammer zu Halle a. d. S. kann in diesem Jahre aus dem Ertragnis der Bankier Ernst Haabengler-Stiftung fünf Stipendien zu je 75 Mk. bewilligen. Tüchtige und würdige junge Leute, Söhne Hallescher Bürger, welche die zum Besuche gewerblicher in Halle a. d. S. bestehenden Fachschulen erforderlichen Mittel nicht selbst aufbringen können, sind in erster Linie zu berücksichtigen; nur wenn in Halle a. d. S. zweckentsprechende Fachschulen nicht bestehen, können Bewerber, welche auswärtige Schulen besuchen, berücksichtigt werden.

Ferner kann ein Stipendium von 150 Mk. und ein solches von 100 Mk. aus dem Stipendienfonds der Handelskammer verliehen werden. Diese Stipendien sollen zur Bestreitung von Auslagen, die durch den Besuch einer kaufmännischen oder gewerblichen Fachschule oder Bergbauschule notwendig werden, dienen. Die Stipendien können gewährt werden bedürftigen Söhnen von Kautleuten oder kaufmännischen Angestellten aus dem Bezirke der Handelskammer zu Halle a. d. S. (Regierungsbezirk Merseburg mit Ausnahme der Kreise Sangerhausen und Schweinitz) oder solchen jungen Leuten, welche bei einer Firma des Handelskammerbezirkes ihre Vorbildung zu einem kaufmännischen oder technischen Berufe empfangen oder empfangen haben.

Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Handelskammer zu Halle a. d. S. — Franckestr. 5. — Bewerbungsschreiben sind bis zum 15. April d. Js. an die Handelskammer zu richten.
Halle a. d. S., den 13. März 1914. [4398]

Die Handelskammer.

Werther, Röddiger.
Dr. Pfahl.

Auto-Pneumatik-Vertretung

einiger führenden amerik. erstklassigen Qualitäts-
marken für grössere Bezirke an solvente Firmen
: : : zu vergeben. : : :
Angebot unter Z. k. 3390 an die Exped. d. Ztg.

Strengste Diskretion

Wer etwas zu kaufen
oder zu verkaufen hat, wer
Personal, Vertreter, Reis-
haber oder Kapital sucht, wird
in der Person mit feinem
und Stamen in der Annonce genannt
sein wollen. In diesen Fällen
nimmt unser Bureau die eingehenden
Anfragen unter Chiffre
entgegen und liefert sie unöffnet
und unter Schöpfung strengster Diskre-
tion seinen Auftraggebern aus. Die Be-
nutzung unserer Annoncen-Expedition verursacht
keine Mehrkosten, der Inserent erzielt viel-
mehr bei Aufgabe seiner Annoncen durch uns eine
Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit!

Annoncen-Expedition Rudolf Woffe

Halle a. S., Brüderrstr. 4

„Casino-Butter“

— Niemals lose, nur in Stücken. — [1728]

Künstliche Zähne,

Flumen, Stiftsähe. [1805]
Spezialität: **h. h. m. s. h. o. n.**
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilschilling. Telefon 3493.

Bitte!

Die früher, bitten wir unter Mitbürger auch jetzt abgelegte
Antragstellung bezgl. Schuldverurteilung an Hebräer
aus überlassen. — Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat
des Vereins für Volkswohl, Salzmarktstrasse 2 (Gefahren-
gebäude) werden bis Ende von einem legitimen Boten an
jeder schwimmigen Zeit abgeholt.
Die vereinigten Ausschüsse des Vereins für Volkswohl
und Vereins gegen Armut und Bettel-
ges. Vorstand: Heuter. ges. Prof. Dr. Looß.

Hohen Nebenverdienst

finden gebildete pensionierte Beamte, welche in den besseren Ge-
bietstreffen gute Bedingungen unterhalten, bittet und leidet. Gefl.
Briefen erbeten unter U. M. 2469 an Stad. Woffe, Halle. [4425]

Nebenverdienst.

Sür fleißige, zuverlässige Herren,
die auch in landwirtschaftlichen
Berufen bekannt sind und unbedingtes Vertrauen besitzen, bietet sich
Gelegenheit zur Erwerbung eines grossen Nebenverdienstes. Berufs-
landwirte oder Landwirte a. D. werden bevorzugt. Gefl. Offerten,
über welche strenge Diskretion zugefügt wird, erbeten unter
U. N. 2470 an Rad. Woffe, Halle. [4426]

Aufträge auf Feldarbeiter

Stellen, Gehälter, Ungehr für Frühjahr 1914 mit für die
Berufsbildung, Antritt und die letzten. Enten (ange-
nommen Personum Gebra) entgegen
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
für die Provinz Sachsen,
Halle a. d. S., Wladenburgstrasse 67. [19025]

Sofort
zu
vermieten!

Mit selbsttätigem Fahrstuhl

Nähe Niederplatz, zentrale Lage.
Eine 5- ev. 6-Zimmer-Wohnung,
neu hergerichtet, mit allem Komfort wie Was, elektr. Licht,
Zentralheizung mit Stummofenheizung, Einflauge-
apparat und reichlichem Badzeug, sowie zwei Balkons
aus Zolleten etc.

Leipzigerstrasse 61/62.

Su erfragen im Laden der „Galleischen Zeitung“.

Wagen Hauskauf.

Herrschaftliche Wohnung
verbunden mit Bureau, Lager u. Fahrkränzen.
Automobil-Garage u. Benzinlager, in sehr
guter Lage, sofort zu vermieten. Dreh- u. Gleichstrom-
Kraftantrieb, Telefon-Anschluss fast in jed. Raum mit
Postanschluss, Apparate können mit übernommen werden,
elektr. Beleuchtung, Körper und Antriebsmotor
Besichtigung 3-5 Uhr. Vondran, Merseburgerstr. 158.

Dr. Steinfr. 69.

Nähe der Hauptpost, Promenade u. Theater-
strasse, hoch, eine 1. Etage, best. a. 13 Wohnräumen, im ganzen
ab. steinfr. 69, Bad, Bad, Benr.-Deta. u. el. Licht in sämtl.
Räumen, Bad u. Wasz., 2 Kammern, 2 sehr ger. Balk. u. d. Gart.
a. 1. April 1914. Rab. u. Ssm. G. Ueber, III. Et. d. Dr. Steinfr. 69

Herrlich Wohnung Mitte Promenade 10, 2 Tr.

mit 5 Zimmern, Bad, Badzimmer, Küche, Mädchenkammer und
u. feinstem Badzeug per sofort od. später zum Preise von 1500
an vermieten. Rab. Mitte Promenade 10, 3 Tr. [4204]

Mietgesuche

4-Zimmer-Wohnung,
etwa 5-600 Mk. zum 1. April
sucht Vermieter. Off. u. Z. m. 3892
a. d. Exped. d. Ztg. [1749]

Gesucht von eins. Dame zum
1. 10. 1914 od. 1. 4. 1915 eine sonnige
1. Etage od. Dachstuhl a. 8-9
Zim., Bad, elektr. Licht u. San-
it., Bad od. Wasz. Maximsberg
od. Umgeb. bevorzugt. Angeb. mit
Z. l. 3551 a. d. Exped. d. Ztg. [4404]

Vermietungen

Königsstrasse 26 II
6 Zimmer-Wohnung 1. 4.
oder 1. 7. an vermieten.

Schöne Wohnung 5
(6 Räume, Bad, Küche, 2 Keller,
2 Kammern usw. in ruhig. Lage
mit bester Lage) sofort an ver-
mieten und 1. April an beziehen.
900 Mk. Rab. Steinfr. 68 II.



Möbeltransporte

werden anfertigt billig u. prompt
ausgeführt. [1307]
Gebr. Eckardt, Halle,
Sandbergstr. 65. Tel. 3883

Provinz Sachsen und Umgebung.

Altenfeier des Magdeburgischen Pionier-Bataillons.

Die 1. Kompanie Magdeburgisches Pionier-Bataillon Nr. 4 feierte am 28. und 29. März die 50-jährige Jubiläum der Leberangabe nach einer Reihe von Jahren...

Anhaltischer Landtag.

Der anhaltische Landtag befaßte sich mit der ersten Lesung des Abrechnungsbuchs für 1913/14. Staatsminister Dr. Kone...

Landwirtschaftlicher Verein in Zeuchalen i. d. Altmark.

Die im Februartage abgehaltene Sitzung war sehr stark besucht. Zu aller Freude war auch der Vereinsvorsitzende...

Ingländ-Chronik.

In dem noch im Abseuen begriffenen Geschäft der Antiquarität 'Napoleon' in Heberhausen (Südharz) ist ein Kontext...

Wesensleistungen, 13. März.

(Vier Kinder von ihren Eltern verfallen.) Die Witwe Schliephale ist ein ihrem Ehemann Schmeißer Schliephale, der in vergangenen Jahren den Tod in die Waale ludte und fand...

Endort, 13. März.

(An der Gemeindeberaterziehung) vom Donnerstag wurden die Herren Bauunternehmer Ochs und Baugeschäftsinhaber Gottschalk in den Schulsaal eingeladen...

Armenlosen 2800 M. Von den vorliegenden drei Armenfahnen wurde Kenntnis genommen. Die dargelegte Berechnung des Bauunternehmers Große wurde genehmigt.

Wohnen, 13. März. (Stadtverordnetenversammlung) Die durch den letzten Wasserbedarf bedingte Neuauflistung anderer wasserführender Bauelemente wurde den Verschlüssen der Ingenieure der Firma Walter Pfeffer Radt...

Wespen, 13. März. (Revolberfaher) Auf dem Nachschneidegerieten einige junge Wespen in Streit. Dabei wurde einer derselben so von Wut ergriffen, daß er mit dem Revolver auf seinen Gegner anlegte...

Delis, 13. März. (Reiseprüfung) - Aus dem Delispaletten. Die gestern in die mindliche Reiseprüfung eingetretene sieben Schülerin haben bestanden und zwar einer unter Verehrung von der mündlichen Prüfung...

Dom 15. bis 25. März

nehmen die Briefträger die Monumentsgebühren für das 2. Vierteljahr 1914 entgegen. Verläumen Sie nicht, die Postquittung einzulösen...

K. Bitterfeld, 13. März. (Naturienprüfung)

Bei der an unserer Oberrealschule am Vorabend des Oberrealschulrektors Fräulein abgehaltenen Naturienprüfung bestanden sämtliche fünf Prüflinge.

Wesensleistungen, 13. März. (Wohnmarkt)

Auf dem heutigen Wochenmarkt waren schreie Menge angefahren. Auswärtige Händler waren nur wenig anwesend. Der Handel setzte bescheiden aus, der Markt wurde jedoch geräumt.

Wesensleistungen, 13. März. (Gemeinsame Versammlung)

(Förderung des Dorfbauwesens) Die hiesigen Gartenbauvereine hielten eine gemeinsame Versammlung ab, in der sich Generalsekretär Dr. Georg Jessau in einem interessanten Vortrage über die Wirtschaftspolitik des Deutschen Reiches vertrat.

lichen Obstzüchtern mit den nötigen Anleitungen über Pfanzung und Pflege übergeben werden.

H. Friedländer, 13. März. (Wiederwahl des Bürgermeisters) Bürgermeister Köhler, welcher bereits 10 Jahre im Amte ist, wurde auf weitere 5 Jahre mit großer Majorität wiedergewählt.

W. Eisenh., 13. März. (An der Gemeindeberaterziehung) wurde der außerordentliche Etat der Stadt Eisenh. für das Jahr 1914 zu Ende beraten. Er schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1.631.625 M. ab.

(Reiseprüfung) Die Reiseprüfung am hiesigen Oberlyzeum ist von sämtlichen Prüflingen bestanden worden. Die mündliche Prüfung bestanden 11, die schriftliche Prüfung 14 Schüler.

(Selbstmord und Selbstmord) Gestern hat sich hier der Witte der 30er Jahre stehende Feuerwerkermeister des Firma Göttschke u. Co. erschossen. Vor gleichen Zeit verstarb eine hiesige Frau in einem Brunnen zu Hütten, wobei aber zurückgefallen.

W. Böhmer, 13. März. (Eine Fabrik niedergerannt) Im vergangenen Nacht gegen 1/2 Uhr brach in der Fabrikfabrik von Siegel u. Schäfer, Turmstraße 16, Feuer aus. In wenigen Minuten hatte sich das Feuer ausgedehnt...

W. Göttschke, 13. März. (Das Sezoßpaar) ist heute nachmittag zum Kurort nach Gammes (Südharz) und Montanaria (Oberharz) abgereist.

R. Göttschke, 13. März. (Jugendliche Verbrechen) Hier wurden in den letzten Wochen in der weissen Vorstadt verschiedene Einbrüche verübt, welche von großem Affekt waren.

W. Wundt, 13. März. (Der Schmarzburger-Rudolf) durch den Staatsminister Herrn v. B. Rede gehalten. Am 13. März. (600 Mark Belohnung) Die Magdeburger Land-Generalkasse hat 600 M. als Belohnung aus für die Ermittlung des Brandstifters im Hotel 'Deutsches Haus'...

Sportnachrichten. Wetterberichte.

- Vom Brauen. Seit dem 10. d. Mts. mittags haben wir auf dem Brauen ziemlich strenges Frostwetter bei 6 und 7 Grad Reaume, und häufig trüb Schmelz- und Schneefall ein. Die Temperatur ging am 11. auf -7,3 Grad Celsius hinab...

Zwei höchst bemerkenswerte Briefe eines Arztes.

Wein Töchterchen litt infolge schnellen Wachstums an Kalkmangel, welcher sich an dessen Konstitution und auch speziell in der weichen und deshalb leicht kariös werdenden folgende Antwort:

Auf unsere Anfrage, ob wir seine Zuschrift veröffentlichen dürften, erhielten wir Ein Erwidrerung Ihres Geehrten vom 16. d. M. teile ich Ihnen mit, daß ich also wirklich von der ausgezeichneten Wirkung Ihres Biomalz, welches ich bei meiner Tochter erprobt habe, über Erwarten zufrieden bin.

blühendes Aussehen zurückgewonnen,



der Appetit hat sich gebessert, und die seit Jahren bestehende hartnäckige Verstopfung, an welcher es immer, selbst im Sommer bei größerer Bewegung und reichlichem Obstgenuß, zu leiden hatte, ist seit Einnehmen Ihres Biomalz verschwunden und durch dieses Präparat, im Gegenatz zu vielen ähnlichen Präparaten, die Verdauung normal geregelt worden, was für die allgemeine Gesundheit von größter Bedeutung ist.

Da dieser Befund vollständig der Wahrheit entspricht, kann ich gegen eine Veröffentlichung desselben nichts haben, ich würde es aber lieber sehen, wenn Sie meinen Namen nicht voll ausschreiben würden.

Dr. Paul W.

Die neuesten Moden.

Typische Frühjahrsmodelle.

Wenn die Zeiten nicht fröhlich, haben wir eine vollrändige Modeumwälzung für Frühjahr und Sommer nicht zu befürchten. Ich sage „befürchten“, weil die unschönen und unfeinen Seiten der gegenwärtigen Mode doch nur in Ausnahmefällen angenommen worden sind. Die Mehrzahl der Damen hat schon erkannt, welche Fülle damit dem guten Geschmack gefehlt war. Die heftigsten aufgenommenen Züge der Mode aber will man nicht gern so schnell wieder entbehren. Man scheint die Frühjahrsmode alles, was die Wintermode an neuen Zügen gebracht hat, härter hervorzuheben und verallgemeinern zu wollen. Dadurch kommt eine neue, vorzüglich ziemlich eigenartig wirkende Frauenklosette zustande. Unten sind die Röcke noch immer so eng, daß man zu tauschend Kunststücken greifen muß, um das Gehen nicht zu einem lebensgefährlichen Unternehmen zu machen, außerdem sind sie kurz und in den meisten Fällen mit einem Einschnitt versehen, in dem eine Stofffalte verborgen liegt, die bei jedem Schritt die notwendige Notwehr herbeiführt. Die Krugeln sind auch zwei Rockbahnen mit einem Ueberschlag, der beim Gehen nachgibt und die darunter befindliche Bahn frei läßt. Viele Röcke haben Tuniken oder Bolantbeleg, der die von der Mode um die



1822. Frühjahrsmantel aus weißem Flanel für Mädchen von 2-3 Jahren.

1824. Kleid mit absteigender Bluse für Mädchen von 11-13 Jahren.



1800. Kleid mit neuem Polsterrock und Westenbluse für junge Damen.

Praktische Winke.

Der Wechsel der Jahreszeiten bringt unermesslich auch eine Veränderung der Garderobe und damit eine nicht immer angenehme Inanspruchnahme der Kleiderkassette mit sich. Deshalb ist es gewöhnlich die erste Sorge der parlanten Hausfrau, aus dem vorhandenen Material das noch Brauchbare herauszuluchen und durch Aufhängen und Reinigen für die unbrauchbaren Gegenstände wieder verwendbar zu machen. Dazu gehört ein gutes Kenntnis von den Schädlichkeitsstadien der verschiedenen Stoffe. Ein gutes Fleckreinigungsmittel für weiße und farbige Stoffe (auch als Aufstrichmittel für schwarze und bunte Seiden- und Wolstoffe zu benutzen) ist das Bohnenwasser. Man löst dazu etwa 1/2 Kilo weiße Bohnen in 2 Liter Wasser. Sobald die Bohnen weich sind, gießt man die Brühe ab, läßt sie abkühlen, bis sie lauwarm ist, weicht dann die zu reinigenden Stoffe darin ein, und wäscht sie ohne Singsangnahme von Seife oder anderen Mitteln darin rein. Nachdem man zweimal in lauem Wasser gespült hat, hängt man sie zum Trocknen auf. Speseit für schwarze Stoffe kann man sich auch eine Brühe aus einer Handvoll Tabakblätter und zwei Glas Wasser bereiten. Man läßt sie so lange kochen, bis etwa ein halbes Glas Flüssigkeit übrig bleibt und reibt dann mit einem in die Flüssigkeit getauchten Schwamm den

Stützen geforderte Füllergut. Ob die Tunika oder die Bolants gefaltet, glatt oder plissiert sind, bleibt sich gleich, die Hauptsache ist immer nur, daß sie unten vom Rock abhengen und die moderne wellige Bewegung beschreiben. Auch kann die Tunika in diesem Falle rund oder mit Zipfeln versehen, vorn offen oder geschlossen, einfach oder doppelt sein. Manchmal legt man die Bolants in schräger Richtung oder spiralförmig auf und läßt hinten seitlich ein breites Schärpenende grasig darüber fallen. Unter den doppelten Tuniken gibt es welche, bei denen der obere Teil zur Taille gehört und den Schoß bildet, der untere Teil aber am Gürtel des Rockes angelegt ist. Einige Modellschöpfer beabsichtigen, die Taille möglichst wenig zu markieren, den Gürtel also breit und weit zu halten und unter die Taillenumlinie zu verlegen. Diese Silhouette fennen wir bereits an einer ganzen Anzahl neuer Jacken und Paletots, denen man die Bezeichnung „Baby“ voranzuleihen pflegt. Von dieser „Baby-mode“ ist keine Gefahr zu befürchten, da durch die Verlängerung der Taille die an sich schon kleine Figur nur noch kürzer erscheint. Weber durch das garnierte Kleid noch durch den Mantel ist das Schneiderwerk verdrängt worden, und damit hat auch die Bluse, die alljährlichmalige fetterlagte wieder einen neuen Lebensatem bekommen. Von der modernen Farbenreueigkeit erlöst, lenkt sie aus den gelben Tönen zu einem milden Grün hinüber.

1823 und 1824. Zwei Kleider für größere Mädchen. Die Röcke der beiden Kleider haben den gleichen Schnitt mit seitlichem Ueberschlag, die Blusen unterscheiden sich darin, daß die für das Alter von 12-14 Jahren einen angelegten Schoß hat, während die kleinere Bluse lang geschnitten und unter dem Taillenschnitt durch einen Ueberschlag abgehunden wird. Die große Bluse hat ein weißes Einfaß mit Halsrüsche, die kleinere ein Waschtragen mit Bandhalsleiste. Zum Kleide Nr. 1823 braucht man etwa: 3 m doppelbreiten Wollstoff; etwas Stoff zum Einfaß und den Aermelaufschlägen; 0,60 m Rüsche; Band zum Gürtel. — Das kleinere Kleid erfordert: 1,70 m glatten, 1,30 m karierten Stoff; 0,25 m Stoff für Krage und Manschetten.

1800. Damenkleid mit neuem Polsterrock. Es ist in der Herstellung einfach. Der vorn spitzen und nach hinten aufsteigenden Polster sind die drei Bahnen des Rockes leicht gekraut angelegt. Der obere Teil der Polster wird durch den wellenartigen Schoßanfaß der Bluse bedeckt. Westeneinsatz und Krage aus weißem Wollstoff. Ueber die Ärmel verlängerte Ärmel. Drapiertes Gürtel aus bunter Seide. Man braucht etwa: 4,50 m karierten doppelbreiten Stoff; 0,60 m Seide; 0,40 m Baumwollpopeline für Krage und Weste.

1819. Reifemantel. Aus 3 m weiß-schwarz meliertem karierten Stoff von 1,40 m Breite schneidet man den festen Mantel, der mit Garnitur-

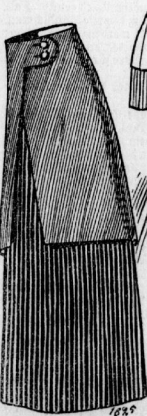
Stoff kriechweise ab. Dann hängt man ihn zum Trocknen auf und hängt ihn zuletzt auf der linken Seite. Für schwarze Seidenstoffe empfiehlt sich folgende Behandlung: Man stellt eine Mischung von 2 Teilen schwarzen Kaffees, 2 Teilen Salmiak und 1 Teil Bier her und befreit damit den vorher gut gebürsteten oder abgeriebenen Stoff. Für schwarze Spitzen ist schwarzer Kaffee ein gutes Weichmittel, auch rufischer Tee, Essig oder Spiritus sind dafür zu gebrauchen. Zum Trocknen spannt man die Spitzen jede für jede mit Stednadeln auf ein Nagebrett. Auch weiße Spitzen müssen zum Trocknen aufgespannt werden, wenn sie wieder wie neu aussehen sollen.

Die abgebildeten Modelle.

1822. Frühjahrsmantel für kleine Mädchen. Der niedliche Mantel kann mit Handarbeit oder mit fertig gewasener Bogenleiste und flachen Reppenommen weißen Knöpfchen verziert werden. Zur Ausführung der Handarbeit zeichnet man etwa 2 cm von der Kante des Ueber-schlages und der Garniturteile entfernt die Bogen auf, die man mit weißer geteilter Filzleiste auslanquiert. Die Punkte werden in flachlich gesticht. Nach Fertigstellung der Handarbeit wird der überbleibende Stoff am Kande fortgeschnitten und der Mantel gemäß Erforderlicher Stoff: 1,60 m Flanel von 0,80 m Breite.



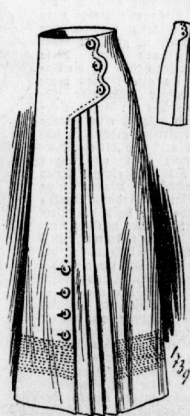
1819. Reifemantel aus kariertem rauhaarigem Stoff für junge Damen.



1825. Gestreifter Rock mit glatter Tunika.



1754. Hausbluse mit angehängtem Schoß und absteigendem Einfaß.



1739. Rock mit eingefesteten Falten-fellen aus weißem Leinen.

Fertig zugeschnittene Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 42, 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersklassen, sind zum Preise von je 30 Pf. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Die neuesten Moden.

Pariser Modelle.

Die Eröffnung der neuen Pariser Saison hat weder die sensationellsten Anhänger der Mode noch die Freunde ihrer gemäßigten Neuerungen entzückt. Unter den vielen Erscheinungen heidet Art interessiert besonders die neue lange Tunika, die in das bisherige Modenbild eine abweichende, wenn auch nicht gänzlich umstürzlerische Stimmung bringt. Mit ihrer Faltenfülle und nach unten ausladenden Weite scheint sie endlich den Beginn einer Epoche weiterer Klöße einzuleiten. Vorläufig allerdings beschränkt sich der untere Mod nach obenartig auszusprechen, aber diese Antitendenz trägt sichtlich schon den Anfang zum Ende in sich. Der neue Doppelrock, der man nach allen Zeichen einen mehr als Gallonerfolg voraussetzen kann, beherrscht in Paris bereits das Straßenbild, da die einfachen Kaufkleider der Damen aus blauer Serge vorzugsweise in dieser Form auftreten. Von Einzelstücken ist bei diesen Kleidern trotzdem keine Rede, denn der Doppelrock kann ringsherum in gleicher Länge gehalten, oder vorn oder hinten verziert, oder auch gefaltet sein, so lange er nur fest und weit ist. Für die Nachmittagskleider führt man ihn in Last aus und auch in Tüll, in Leinen und Wolstkrepp ist er bereits



1796. Nachmittagskleid aus gemustertem Halbseide mit Chiffonlunika.

1817 Frühjahrskostüm aus wollemem Waffelstoff mit loser Jacke und Vierbahndrehen.

nimmt man ganz kurze lose Jacken, damit die Jackenverlängerung über die Hüften hinaus nicht noch eine dritte Kostümeilde. Sind die Jacken aber doch länger geschnitten, so müssen sie, wie übrigens die allerneuesten Mäntel und Capes auch, die nach unten sich erweiternde Bewegung mitmachen.

Die abgebildeten Modelle.

1798. Nachmittagskleid aus Halbseide. Das sehr moderne und dabei in der Herstellung einfache Kleid setzt sich aus glattem Vorn mit Leberblaug gearbeitetem Rock und einfacher Bluse zusammen, die durch die feilweise Verfertigung mit gleichfarbigem Chiffon eine elegante Aufmachung bekommen. An der Bluse sind die Chiffonteile in die Anknäuel der Bluse geschlossen und verflochten vorn unter dem aus gleichfarbiger Überzieher bestehenden Schaftragen, der den gefalteten hellen Tüll einlag begrenzt. Am Rock bildet der Chiffonbezug eine kleine mit zwei Stofflants besetzte Lunika. Vorderbein sind etwa: 4,20 m Popeline von 1,10 m Breite; 1,60 m Chiffon; 0,50 m Tüll; 0,50 m Überzieherseide. 1817. Frühjahrskostüm. Der leichte prächtige Anzug hat einen Vierbahndreh, dessen Vorderbahnen unten



1791. Bürcraushürze aus schwarzem Alpaka.

vertreten. Auch ist es nicht Erfordernis, daß beide Klöße, der untere und der darüberfallende, aus dem gleichen Material gearbeitet sind, im Gegenteil legt sich die angebahnte Richtung der Zusammenstellung zwei verschiedene Stoffe an einem Kleide immer entschiedener durch. Dadurch entsteht eine Fülle von Möglichkeiten, die den Kleidern eine angenehme Verschiedenheit und interessante Belebung verleihen und außerdem auch von praktischen Gesichtspunkten aus allgemein willkommen gehalten werden. Augenblicklich ist die Zusammenstellung von glattem Stoff zum Rock und schottischen oder römisch gestreiftem zum Doppelrock und die geistvolle Vermengung beider für die Taille die am meisten begehrte, aber auch Wolle und Seide, Chiffon und Seide und andere Verbindungen werden häufig angewandt. Nachdem sich die Garnierung der Tuniken mit Volants schon durchgesetzt hat, fängt man jetzt auch an, die unteren Klöße mit Volants zu versehen, wozum man wieder die Tendenz zu größerer Rodweite erkennen kann. Viele Modellschöpfer haben sich die Anlehnung an alte Moden mehr oder weniger glücklicher Geschmacksgeboten zur Aufgabe gemacht und dadurch eine gewisse Modeverwirrung geschaffen, mit der das große Publikum vorläufig noch wenig anzufragen weiß. Es ist einige dieser wiedererweckten Moden eine ganze Saison hindurch halten oder unbegrenzt bald der Vergessenheit verfallen werden, wird erst die Zukunft lehren. Mit weißer Verzier halten sich die Damen, die nicht jeder Mode-Laune folgen können und wollen, an die hübschen Modelle, die in der angebahnten und bereits beliebten Richtung zu immer geschmackvollerer Vervollkommnung streben, und auch an solchen wird es in der neuen Saison glücklicherweise nicht fehlen. Die auf dieser Seite abgebildeten sowie manche andere bereits bekannte Jackenform entsprechen den neuesten Anforderungen für die einfachen Frühjahrskostüme. Zu den langen Doppelrocken aber

einen angeschnittenen Teil erhalten hat, der sich bis an die Hinterbahn zieht. Die Seitenbahnen sind demgemäß verfürzt worden. An der Jade wiederholt sich diese Idee, indem die Vorder- und Rückenteile ebenfalls angeschnittenen Anlag zeigen. In die Taille gefalteter schwarzer Lederhülle mit Metallgehäkel. Kragen aus Waldfopelie. Man braucht zum Kostüm etwa: 4 m Stoff von 1,30 m Breite; 0,40 m Stoff zum Kragen; Jadenfutter.

1791. Schwarze Bürcraushürze. Sie ist in Hängerform geschnitten und mit noch einem Knopfschluß versehen. In der Taille wird sie durch einen auf Leinwand gearbeiteten Gürtel zusammengehalten. Gebrauchswert dazu: 3,20 m Rippe von 1,20 m Breite oder 6,60 m von 0,65 m Breite.

1871. Hauskleid für Damen. Das hübsche, als Ersatz für einen Morgenrock gedachte Kleid hat durchgehende Vorder- und Rückbahnen, während die Seitenteile der Bluse und des Rockes unter dem Gürtel aneinander genäht sind. Seitenschluß mit Bandbündel. Gebrauchswert dazu etwa: 4 m doppelbreiter Wolstoff; 1,70 m Vorbreite für Halsauschnitt und Kermel; 3 m Seitenband; leichtes Futter bis zum Taillenschluß.

1800 u. 1810. Zwei Mädchenkleider. Das kleinere Kleid hat Hängerform mit rundem Halsauschnitt, das größere besteht aus Bluse mit angelegtem Schöß und glattem Rock. Man braucht für das erste Kleid etwa 2,10 m Wolstoffseide; 0,15 m Waldfüll zum Einlag; 1 m breite und um 0,50 m schmale Waldfüllseide. Das größere Kleid erfordert etwa: 3,50 m Wolstoffseide; 0,50 m Spitze.

1827. Matrosenanzug. Aus 1,40 m Wolstoff von 1,10 m Breite, 0,35 m Futter zum Leibchen und 3 m Borte arbeitet man den Anzug, der verdeckten Vorderbein und eingelegte Kermel hat. Für schmaler liegenden Waldfüll braucht man entsprechend mehr.

1792. Nachmittagskleid für Kinder. Es erfordert 2,60 m Schirting ober Vorderbein und wird vorn im Ganzen, hinten mit aufgeknapptem Hölenteil gearbeitet.



1671. Hauskleid aus leichtem Wolstoff mit durchgehenden Bahnen.



1827. Matrosenanzug für Knaben von 3-4 Jahren.



1809. Hänger aus buntem Wolstoff für Mädchen von 6-8 Jahren.

1810. Kleid mit Schößbluse aus buntem gemustertem Wolstoff für Mädchen von 11-13 Jahren.



1792. Nachmittagskleid für Kinder von 2-3 Jahren.

Fertig zugeschnittene Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen

in den Normalgrößen 48, 44 und 40, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 30 Pf. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.